

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR
DIE PROGRESSIVE PROVINZ ERZGEBIRGE

h ERZ w ERK

MIT GROSSEM AUSSTELLERVERZEICHNIS ZUR
**KOOPERATIONSBÖRSE
ZULIEFERINDUSTRIE
ERZGEBIRGE**
AM 20. OKTOBER 2021

4 DAS ERZGEBIRGE IN ZAHLEN
19 START-UPS IM ERZGEBIRGE

25 WIRTSCHAFT TRIFFT POLITIK
30 AUSSTELLERVERZEICHNIS



Eisenwerk

seit 1651

Wittigsthal GmbH
Systemlösungen für Haustechnik

NEU IM SORTIMENT



AIR-fix RAUMLUFTREINIGER

- reduziert Viren und Bakterien zu 99,995%
- leistungsstarker Ventilator - max. 850 m³/h
- mehrschichtiges Filtersystem
- Feststellrollen



HOLZKOHLEGRILL XL

- zwei große Grillflächen
- höhenverstellbarer Rost (3-stufig)
- Feststellrollen



Eisenwerk
Wittigsthal GmbH

Eisenwerkstraße 1
08349 Johannegeorgenstadt

Telefon: +49 3773 506-0
eMail: info@wittigsthal.de



KLIMA



SANITÄR



HEIZUNG

WWW.WITTIGSTHAL.DE

Elemente für's Leben

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Sie haben zur ersten Ausgabe des Magazins hERZwerk gegriffen – vielleicht aus Prinzip, weil Sie sich alles anschauen, was ausliegt oder Ihnen zugesendet wurde. Vielleicht aus Neugierde, weil Sie Titel und Untertitel dazu angeregt haben. Auf jeden Fall an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass Sie uns und unseren Inhalten eine Chance geben wollen!

hERZwerk versteht sich als Magazin, das über die Wirtschaft in der progressiven Provinz Erzgebirge berichtet. Dass sich eine Region selbst als „Provinz“ bezeichnet, ist vielleicht nicht ganz selbstverständlich. Und sicherlich geht das nur, wenn man ein positiv besetztes „progressiv“ davorstellt. Doch genau so sieht sich das Erzgebirge: Ländlich geprägt, doch aus langer Historie heraus von Handwerk und Industrie durchsetzt. Traditionell in seiner Kultur, doch immer auch innovativ in seinem wirtschaftlichen Denken. Das machte der historisch kontinuierliche Strukturwandel – vom Bergbau zum Handwerk zur Industrie und inzwischen auch zur Dienstleistungsgesellschaft – notwendig und nicht umsonst ist der Slogan des Erzgebirges heute „Gedacht. Gemacht.“

Ein solches Selbstbild gilt es natürlich auch nach außen zu tragen. In hERZwerk versuchen wir genau das: Einmal jährlich porträtiert das Magazin regionale Unternehmen und Unternehmer, stellt Anknüpfungspunkte für neue Kooperationen und erweiterte regionale Wertschöpfungsketten vor, befragt politische Entscheider und informiert über ausgewählte Fördermöglichkeiten.

Ein Schwerpunkt liegt auf der traditionsreichen **Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge**, unter anderem mit einem umfangreichen Ausstellerverzeichnis. Hier findet sich, was das Erzgebirge mit ausmacht: eine Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen mit Drang zu Höchstleistung und Innovation, doch auch zur Kooperation. Ein Muster für die progressive Provinz Erzgebirge. Auch zu dieser Messe möchten wir Sie im Namen der Veranstalter herzlich einladen – wir versprechen: Sie werden überrascht sein und bei Bedarf neue Kooperationspartner finden – genau wie in unserem Magazin hERZwerk.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre

Das Team der Wirtschaftsförderung Erzgebirge und die Redaktion von

hERZwerk

GmbH

4 Das Erzgebirge in Zahlen

6 Erzgebirge - eine progressive Provinz?

10 Einblicke: Wie Unternehmen ihre Verantwortung für die Region übernehmen

13 Weiter durch Bildung: IHK Partner für die Wirtschaft

14 Ebay-deine-Stadt jetzt auch im Erzgebirge

17 Technologiebündnis SmartERZ entwickelt sich rasant

19 Start-ups im Erzgebirge

23 Logistik mit Vision

25 Wirtschaft trifft Politik: Landrat Frank Vogel und IHK-Präsident Gert Bauer im Interview

28 Willkommen in Zschopau zur Kooperationsbörse

30 Ausstellerverzeichnis der Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge 2021

42 Impressum

Lernen Sie uns kennen!

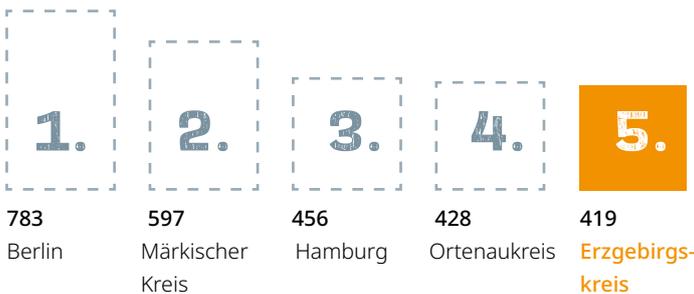
DIE BEWOHNER

FAKTEN ZUM ERZGEBIRGSKREIS

Mit **331.917 EINWOHNERN** ist der Erzgebirgskreis der **einwohnerstärkste Landkreis Ostdeutschlands**. Zugleich ist das Erzgebirge mit etwa 182 Einwohnern je Quadratkilometer das am dichtesten besiedelte Mittel-

gebirge Europas. Innerhalb Sachsens hat der Erzgebirgskreis die niedrigste Arbeitslosenquote und die höchste Quote an SV-pflichtigen Arbeitnehmern. Zu- und Abwanderung im Kreis sind nahezu gleich groß.

UNTERNEHMEN MIT ≥ 20 BESCHÄFTIGTEN JE 10.000 EINWOHNER



DIE WIRTSCHAFT

Im Erzgebirgskreis agieren ca. 15.400 Unternehmen, darunter zahlreiche in Industrie und Handwerk: Der Landkreis hat mit 459 Unternehmen je 10.000 Einwohner die höchste Unternehmensdichte im Freistaat Sachsen, hinzu kommen die zweithöchste Industriedichte und der höchste Handwerksbesatz. Mit 419 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten gehört der Erzgebirgskreis zu den „Industrie Big Five“ deutschlandweit. Jeder dritte Erzgebirger ist in der Industrie beschäftigt.

DIE FORSCHUNG

Die erzgebirgischen Unternehmen arbeiten eng mit den regionalen Hochschulen – der Technischen Universität Chemnitz und der Westsächsischen Hochschule Zwickau – sowie Forschungsinstituten und Hochschulen in ganz Deutschland zusammen. Ausweis für die Innovationsfreude sind gleich drei im Erzgebirgskreis angesiedelte **WIR!-Netzwerke** rund um smarte Materialien und deren Produktion (**SmarterZ**), zur Bahntechnik der Zukunft (**Smart Rail Connectivity Campus**) und zur Revitalisierung von Bergbaulandschaften (**recomine**).

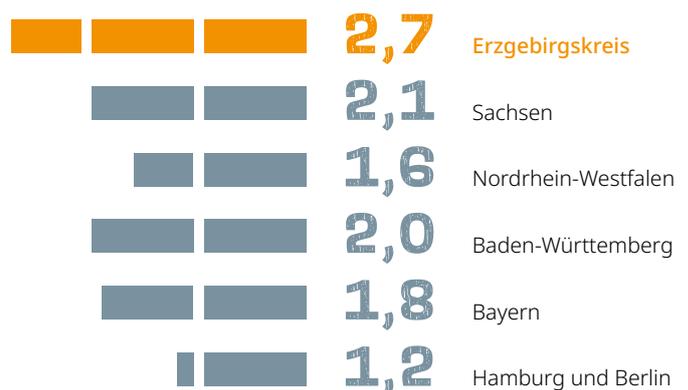
DER TOURISMUS

Das Erzgebirge bietet jede Menge Raum, um das Leben sportlich und kulturell zu genießen. Der Wille zur Bewahrung kultureller Traditionen und technikhistorischer Bausubstanz rund um das Thema Bergbau haben die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum Welterbe gemacht. Kein Wunder also, dass es viele Menschen deutschlandweit mit Bergbau, Volkskunst und weihnachtlichen Traditionen verbinden. In "normalen" Jahren nutzen etwa eine Million Touristen die 4.500 km Wanderwege der Region und die 750 km gespurten Lauflaufloipen erfreuen sich im Winter großer Beliebtheit.

DAS LEBEN

Der Erzgebirgskreis gehört zu Deutschlands Regionen mit den niedrigsten Lebenshaltungskosten. 1.000 Euro sind hier – im deutschlandweiten Vergleich – etwa 1.130 Euro wert. Ein Grund dafür: vergleichsweise niedrige Kosten für Bauland mit durchschnittlich 45 €/m². Die Mietpreise im Erzgebirge liegen im Schnitt bei ca. 5,00 €/m² und sind preislich stabil. Pro 100 Einwohner bietet der Erzgebirgskreis über 8,3 Kita-Plätze, pro 10.000 Einwohner über 2,7 Grundschulen.

GRUNDSCHULEN JE 10.000 EINWOHNER



aufwERZ mit Investitionen

Das Erzgebirge ist in seiner wirtschaftlichen Struktur geprägt von zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diese investieren kräftig in ihr Wachstum, wie eine Übersicht über die größten Investitionsvorhaben zeigt, die aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) im Erzgebirgskreis aktuell realisiert werden oder kürzlich abgeschlossen wurden.

13,6 MIO EURO (2017-2020)

pro-beam systems GmbH, Neukirchen

☰ internationaler Anbieter von Elektronenstrahl-Anlagentechnik zum Schweißen von Hochleistungsmaterialien wie Titan

Neubau von zwei Hallenschiffen mit einer bekranteten Montagehalle und einem anschließenden Bürogebäude sowie die Ausstattung der Betriebsstätte mit verschiedenen Prüfständen, IT-Infrastruktur und Software in Stollberg

7,4 MIO EURO (2018-2020)

Metallveredlung Kotsch GmbH, Schneeberg

☰ Galvanisieren mit Zink/Zink-Eisen sowie Kupfer/Zinn/Zink-Nickel Verbindungen und die galvanische Beschichtung von Rohrleitungen

Errichtung einer neuen Produktionshalle mit einer weiteren Beschichtungsanlage, mit Verwaltungsanbau sowie einer neuen Lagerhalle am Standort

3,23 MIO EURO (2020-2021) |

3,59 MIO EURO (2018-2019)

Holzhandel Faulhaber GmbH, Zwönitz

☰ Fertigung von Haus- und Holzrahmen-Bauelementen sowie von Gartenhäusern in Holzblockbauweise, Paletten- und Industrieverpackungsproduktion

Erweiterung der Betriebsstätte durch technische Anlagen / Ausrüstungen für die dem Sägewerk unmittelbar nachgelagerten Prozesse, Investitionen für den Logistikplatz sowie Außenanlagen vorgesehen.

4,21 MIO EURO (2020-2022)

Eidam Landtechnik GmbH, Löbnitz

☰ Entwicklung und Fertigung von Komponenten, Baugruppen und Endprodukten im Bereich Land-, Kommunal-, Baumaschinentechnik sowie Nutzfahrzeug- und Textilmaschinenbau

Neubau einer separaten Montagehalle mit Ausstellungsbereich und Schulungsräumen, zudem soll mit einer neuen hochmodernen Rohrlaserschneideanlage die Fertigungstiefe deutlich ausgebaut werden.

5,69 MIO EURO (2017-2019)

Ute Schlieder Metallwarenfabrik GmbH, Marienberg

☰ Herstellung und Vertrieb von Metallwaren für diverse Anwendungsbereiche

Errichtung einer neuen Produktions- sowie Logistikhalle (je ca. 2.000 qm) im Gewerbegebiet Olbernhau-Grünthal

5,05 MIO EURO (2020-2023)

Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH, Niederwürschnitz

☰ Hersteller für Fenster und Haustüren aus Holz, Holz-Aluminium, Aluminium, Kunststoff und Kunststoff-Aluminium

Neubau mehrerer Hallenanbauten in den verschiedenen Fertigungsbereichen sowie Maschinenteknik

5 MIO EURO (2019-2021)

Norbert Heimann Stahlbau, Olbernhau

☰ Stahlhallenbau und architektonischer Stahlbau u. a. für Freizeitanlagen in ganz Europa, Fertigung sehr großer, schwerer und komplexer Einzelteile bzw. Baugruppen

Neuanschaffung eines hochintegrativen Blechbearbeitungszentrums incl. Handlings-/Anarbeitungstechnik, eine neue Laserschneideanlage, ein zusätzliches Bohr-/Fräszentrum sowie ein Schweißroboter

4,8 MIO EURO (2017-2020)

Pro VA GmbH / Pro VA Blechbearbeitung GmbH, Olbernhau

☰ Edelstahlverarbeitung, Edelstahlbaugruppenfertigung und deren Veredlung

grundlegende Neuorganisation der Fertigungsabläufe und den Ausbau der Lagerflächen durch einen Neubau am Standort

4,21 MIO EURO (2019-2021)

LaTeBi GmbH, Großrückerswalde

☰ Blech- und Metallverarbeitung, Baugruppen-Erstellung für Kunden aus der Verpackungsindustrie, Sondermaschinenbau sowie allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau

Errichtung einer Fertigungshalle am Standort inklusive Sozialteil und Kauf einer robotergestützten Faserlaser-Anlage der neuesten Generation

3,07 MIO EURO (2018-2019)

Jakob Winter GmbH, Marienberg

☰ Hersteller für Musikinstrumentenkoffer, Waffenkoffer, Spezialkoffer und Kunststoff-Formteile

Ausbau der Lager- und Fertigungskapazitäten, um den gesamten Logistikprozess zu optimieren



Die Menschen zieht es verstärkt in PROGRESSIVE PROVINZEN

INTERVIEW MIT JAN KAMMERL,
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ERZGEBIRGE

HERZwerker

ZUR PERSON:

Jan Kammerl ist Leiter des Geschäftsbereiches Wirtschaftsservice/Fachkräfte bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH. Im Team der Wirtschaftsförderung unterstützt er die drei vom BMBF geförderten und völlig unterschiedlich auf die Region einwirkenden WIR!-Bündnisse „recomine“, „SmartRail“ und „SmartERZ“. Bei letzterem ist die WFE GmbH als Konsortialführer in Hauptverantwortung.



Jan Kammerl © Dirk Rückschloß

Mit überraschenden Stärken und frischen Ideen kämpft das Erzgebirge gegen den Bevölkerungsschwund. Einer der Protagonisten ist Jan Kammerl, Geschäftsbereichsleiter Wirtschaftsservice/Fachkräfte bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH im Interview mit hERZwerk.

Rauschende Wälder, grüne Berge, malerische Täler: Herr Kammerl, ist das ein Klischee oder doch eine ganz zutreffende Beschreibung des Erzgebirges?

Es ist ein Teil der Realität. Wenn Sie das Klischee vervollständigen wollen, können Sie wahlweise gern noch Bergbau, Weihnachtsland, Volkskunst und Wintersport mit aufzählen – alles Themen, die zurecht mit dem Erzgebirge assoziiert werden, aber vor Ort im 21. Jahrhundert eher einen kulturellen Hintergrund bieten und keine ökonomischen „Brückenpfeiler“ darstellen. Für eine wirklich zutreffende Beschreibung des heutigen Erzgebirges bedarf es eines Blickes auf die strukturellen Besonderheiten.

Wo sehen Sie die?

Das Erzgebirge liegt an der Grenze zu Tschechien, ist in eine Mittelgebirgslandschaft eingebettet und hat in den 1990er Jahren demografische Verwerfungen erfahren. Dennoch sind wir in weiten Teilen immer noch eine dicht besiedelte Region, die sich von vielen anderen „ländlichen Räumen“ maßgeblich unterscheidet. Fusionierte, leistungsfähige Kommunen, über die Jahre stetig ausgebauten Infrastrukturen sowie engagierte Menschen machen das Erzgebirge nach wie vor zu einer lebenswerten Region. Das Merkmal schlechthin ist aber der außergewöhnlich hohe Industriebesatz bzw. die in den letzten Jahren – entgegen dem Deutschlandtrend – sogar nochmals gestiegene Industriearbeitsplatzdichte! Zur Spezifik unserer Wirtschaftsstruktur gehören aber genauso die betriebliche Kleinteiligkeit, in Krisenzeiten übrigens ein Stabilitätsanker, sowie die montan-historisch begründete Metall-Dominanz im verarbeitenden Gewerbe.

Was sind die wichtigsten Herausforderungen für die Unternehmen der Region?

Der aktuellen Priorität nach geordnet würde ich diese Reihenfolge nennen: Corona, Automotive-Strukturwandel, Digitalisierung und der demografische Wandel.

Wie kann die Wirtschaftsförderung den Strukturwandel unterstützen?

Da wären zum einen die klassischen Instrumente von Gründungsqualifizierung – zur „Auffrischung“ gewachsener, traditioneller Strukturen – über Fördermittelberatung bis zur Vermittlung von Gewerbeflächen und der Akquise von Investoren.

Zum anderen hat zwischenzeitlich die Thematik der regionalen Fachkräftesicherung für Unternehmen nahezu ganz Ostdeutschland mit Ausnahme der Metropolen eingeholt und erfordert eine gezielte und gebündelte Unterstützung. Und die jüngste und aktuelle Epoche der Wirtschaftsförderung ist geprägt von Innovationsunterstützung, um ein qualitatives und nachhaltiges Wachstum der Wirtschaftsbasis unter demografischen Zwängen anzuregen. Neben einzelbetrieblichen Hilfestellungen geht es dabei vermehrt um strategische Projekte für den branchenübergreifenden Austausch.

Der Fachkräftemangel ist im Erzgebirge ein wichtiges Thema: Was tun Sie, um die Fachkräftebasis zu sichern und qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen?

Zweifellos reden wir über eine der größten volkswirtschaftlichen Herausforderungen der jüngeren Geschichte! Vielen ist die Dimension der Aufgabe noch immer nicht bewusst – obwohl seit über zehn Jahren bei uns auf zwei Berufsaussteiger nur ein Berufseinsteiger folgt. Das seit 2008 bestehende Fachkräfteportal Erzgebirge kann in aller Bescheidenheit als Urvater aller ostdeutschen regionalen Online-Jobportale bezeichnet werden. Und insbesondere die seit Mitte der 2010er-Jahre etablierte Fachkräfteallianz Erzgebirge hat viele kooperative Bausteine und Maß-

nahmen entwickelt, die zusammen „den Schmerz lindern“, weil sie Ausbildung in der Region oder die Anziehung und Rückgewinnung von Fachkräften fördern.

Wie können kleine Unternehmen angesichts geringer Ressourcen für Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig und innovativ bleiben?

Ein wesentlicher Faktor, ganz unabhängig von der Unternehmensgröße, wird immer eine der Zeit angepasste Unternehmenskultur sein. Der einzelne motivierte, kreative und innovationshungrige Mitarbeiter entscheidet, nicht die Größe des Unternehmens.

Welche Rolle können Handwerksbetriebe im regionalen Innovationsgeschehen spielen?

Dies ist vor allem abhängig von Gewerk, Größe, Marktposition und Führungskultur des Betriebes. Grundsätzlich gibt es keinen Grund für eine Benachteiligung dieses Sektors. Gerade Handwerksunternehmen verfügen über die notwendige Materialkenntnis und denken viel stärker anwendungsorientiert. Der Schulterchluss mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen wäre nur konsequent, ist aber mitunter noch eine Frage der Generation.

Weiter auf Seite 8 »

»Der einzelne motivierte, kreative und innovationshungrige Mitarbeiter entscheidet, nicht die Größe des Unternehmens.«

- Jan Kammerl

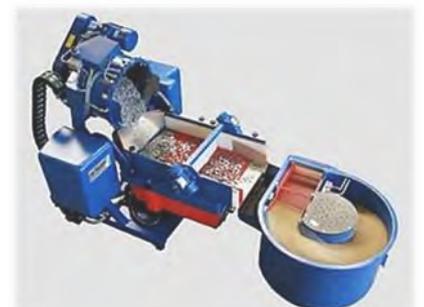
ANZEIGE

CST Stanztechnik GmbH

Qualität aus Sachsen

Seit 2005 werden in unserem Unternehmen hochwertige Stanz- und Feinstanzteile sowie Ventilplatten und -federn für verschiedenste Einsatzbereiche hergestellt. Außerdem sind wir im Bereich Gleitschleifen/Trowalisieren spezialisiert und so auch ein wichtiger Kooperationspartner für andere Unternehmen geworden. Die Qualität spielt eine große Rolle, welche wir regelmäßig nach ISO 9001 zertifizieren lassen. Eine stetige Marktorientierung und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Kooperationspartnern sowie Zuverlässigkeit und ein ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis gehören zu unserem Selbstverständnis und sind der Schlüssel zum Erfolg.

**CST Stanztechnik GmbH – Chemnitzer Straße 100 – 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel: +49 3722 59922-0 – cst@cst-sachsen.de – www.cst-sachsen.de**



Austausch, Vernetzung, interdisziplinäre Zusammenarbeit sind Schlüsselbegriffe, um die Innovationsfähigkeit einer Region zu verbessern. Was kann die Wirtschaftsförderung hier tun?

Zunächst gilt es, verschiedene Formen der Kommunikation aufzubauen und diese Formate dann zu pflegen. Präsenzveranstaltungen – wenn möglich in Unternehmen vor Ort – werden immer die Vorzugsvariante bleiben, aber man muss ganzheitlich herangehen. Dazu zählen auch Innovationsnetzwerk-übergreifende Online-Plattformen wie www.innovERZ.de und die strategische Pressearbeit und Kommunikation durch die regionale Wirtschaftsförderung.

Sie steuern als Wirtschaftsförderung das WIR!-Bündnis „SmartERZ“ mit über 190 Partnern. Wie funktioniert die Koordination eines solch großen Bündnisses in der Praxis?

In unserem Fall ziemlich einfach, weil wir keine unnötigen vertraglichen Bindungen konstruiert haben und keinen unverhältnismäßigen administrativen Überbau aus dem Bündnis finanzieren müssen. Über eine intelligente Integration in die vorhandene, landkreiseigene Wirtschaftsförderung-GmbH können wir Synergien ausschöpfen.

Inwiefern verfolgen die drei WIR!-Bündnisse, an denen die WFE beteiligt ist, unterschiedliche Ansätze?

Sie unterscheiden sich sehr deutlich: Das Bündnis „recombine“ entwickelt an alten Bergbaustandorten des Erzgebirges neue Lösungen zur Beseitigung von Altlasten und Umweltrisiken. Wissenschaftler und Ingenieure – auch aus dem Ausland – stemmen gemeinsam Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die auch mit perspektivischen Folge-Investitionen verbunden sind. „SmartRail“ hingegen nutzt eine unausgelastete und teure Bahnstrecke und ist gleichsam ein riesiger Investitionsmagnet, etwa in Bezug auf die



...und Innovation – hier am Smart Rail Connectivity Campus in Annaberg.

© studioingos Architektur und Städtebau BDA

Streckeninfrastruktur, das Bahnhofsgebäude und die Forschungshalle in Annaberg-Buchholz. So wird das Bündnis dazu beitragen, dezentrale Strukturen der TU Chemnitz und Niederlassungen von internationalen Konzernen anzusiedeln. Und mit „SmartERZ“ schließlich wollen wir vorhandene Kompetenzen der regionalen Industrie für den globalen Wachstumsmarkt der Smart Composites nutzen und weiterentwickeln. Hier gibt es große Synergiepotenziale! Bei allen Unterschieden haben die drei WIR!-Bündnisse aber auch eine Gemeinsamkeit: die für die Region maximale Breitenwirksamkeit.

Das Erzgebirge erfindet sich seit 800 Jahren immer wieder aufs Neue: Wie geht das?

Bergbau, Bodenständigkeit und der Ehrgeiz der Erzgebirger lassen uns seit Jahrhunderten immer zuerst nach gemeinsamen Lösungen für die Region suchen. Ein Leben unter erschwerten und sich stets wandelnden Bedingungen aus dem Bergbau heraus ist noch heute Basis für den starken Zusammenhalt – in Verbindung mit unserer „Gedacht.Gemacht.-DNA“.

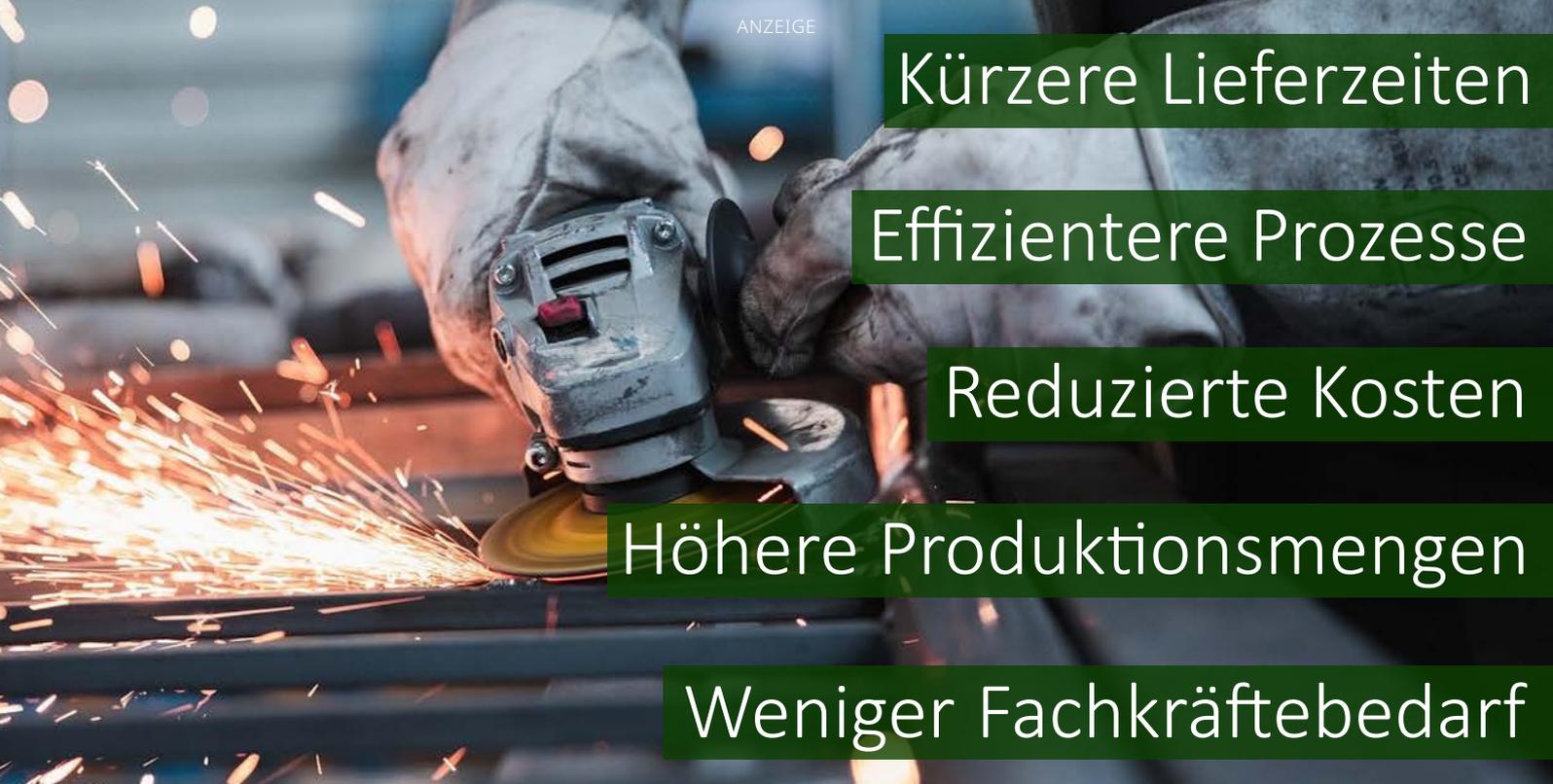
Wie wird sich das Erzgebirge in zehn Jahren verändert haben? Was ist Ihre Prognose/Vision?

Der Bevölkerungsrückgang wurde gestoppt. Die Zulieferindustrie hat sich neben klassischen Metallteilen für die Automobilbranche neue Märkte erschlossen, z.B. für Baugruppen in der Medizintechnik-Branche. Parallel dazu ist das Erzgebirge als Forschungsstandort für internationale Wissenschaftler und industrienaher Dienstleistungsunternehmen etabliert. Menschen zieht es wieder verstärkt in „progressive Provinzen“ – eine davon ist das Erzgebirge.

Interview: Stefan Degott

»Bergbau, Bodenständigkeit und der Ehrgeiz der Erzgebirger lassen uns seit Jahrhunderten immer zuerst nach gemeinsamen Lösungen für die Region suchen.«

– Jan Kammerl


 Kürzere Lieferzeiten

Effizientere Prozesse

Reduzierte Kosten

Höhere Produktionsmengen

Weniger Fachkräftebedarf

Ihre 5 Schritte zu mehr Produktivität

- 1** Produktivitäts-Check
Sie erhalten eine Kurzanalyse Ihrer Produktion, eine Identifizierung von Verschwendungen und Handlungsempfehlungen zur Optimierung.
- 2** Zielplanung
Ausgehend von Ihren Unternehmenszielen und -wünschen erhalten Sie Ihr Zielbild, die Vorgehensweise und Termine.
- 3** Betriebsanalyse
Anhand Ihres Zielbildes werden als Planungsgrundlage Zahlen, Daten, Fakten für die Optimierung geschöpft.
- 4** Optimierung & Planung
Verschwendungen werden beseitigt, Produktionsbereiche neu gestaltet und Informationsflüsse verschlankt. Die auf Ihren Bedürfnissen zugeschnittene Lösung wird zum konkreten Umsetzungsplan!
- 5** Umsetzung
Umsetzung bedeutet handeln – Mitarbeiter werden informiert, in Workshops trainiert. Ihre Experten von IPLaCon helfen aktiv dabei Ihre Ziele und Einsparungen schnell und sicher zu erreichen.



Die IPLaCon GmbH ist ein Beratungsunternehmen und Experte für Prozessoptimierung, d. h. schlanke Produktionsprozesse in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die einen hohen manuellen Arbeitsanteil haben. Mit dem Unternehmenssitz in Zwickau liegen wir im Herzen der Region Sachsen – Thüringen – Sachsen-Anhalt – Nordbayern. Unsere Kunden haben den Anspruch in der Produktion **immer besser** werden zu wollen.

Sie wollen unverbindlich mehr erfahren?

Besuchen Sie uns auf der Kooperationsbörse Zulieferindustrie oder kontaktieren Sie uns direkt!

» Das schafft man nicht alleine«

WIE UNTERNEHMEN IHRE VERANTWORTUNG FÜR DIE REGION ÜBERNEHMEN

Nachhaltigkeit wird bei bei der Rolle Mühle gelebt © Regionalmanagement Erzgebirge

Wir schreiben das Jahr 1713, als Hans Carl von Carlowitz sein Buch „Sylvicultura oeconomica“ veröffentlicht. In ihm definiert der sächsische Oberberghauptmann erstmals die Prinzipien der „nachhaltenden Forstwirtschaft“ für Sachsen. Und legt damit das Fundament für einen heute weltweit verwendeten Nachhaltigkeitsbegriff. Mehr als 200 Jahre später übernehmen viele Unternehmen Verantwortung für Region, Umwelt, Mitarbeiter und Gemeinwesen – und tauschen sich im CSRnetERZ 2.0 über ihre nächsten Schritte zu mehr Nachhaltigkeit aus.

C.F. ROLLE GMBH MÜHLE

Fast romantisch schmiegt sich das Gebäude-Ensemble der Rolle Mühle in das Tal der Zschopau. Ihren Ursprung hat die Mühle im 16. Jahrhundert. Seit 1856 bewirtschaftet Familie Rolle hier in Waldkirchen die Mühle. Nunmehr in der sechsten Generation grüßen die Rolles hier mit „Glück zu!“ – dem traditionellen Gruß der Müller.

Die Arbeit der Müller ist geprägt von der Liebe zum Handwerk, von Erfahrung, Fleiß und Können – und von der Verbundenheit mit der Natur. Deshalb hat sich Familie Rolle schon frühzeitig dazu entschlossen, die Mühle komplett mit sauberem Strom aus regenerativen Energien zu betreiben. Und so wandelt eine Turbinenanlage die Wasserenergie in Strom um. Dank einer Fischtreppe können die Bewohner der Zschopau ungehindert das Mühlenwehr passieren. Zusätzlich nutzt eine Solaranlage auf dem Sozial- und Sanitärgebäude die Sonnenenergie. Die Kohlendioxid-Bilanz der Mühle ist vorbildlich, vermeiden die Müller dank ihres Energie-Managements rund 2.000 Tonnen Emission pro Jahr. Mehrfach wurde die C.F. Rolle GmbH Mühle schon für ihr nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

„Unsere Familie ist traditionell in der Region und der Natur verwurzelt“, bestätigt Anne Rolle-Baldauf, Vertriebsmanagerin bei Rolle Mühle. Die diplomierte Ökotrophologin ist quasi in der Mühle aufgewachsen. „Wir sind ein modernes Lebensmittel-Unternehmen mit einer langen Tradition.“ Viele Kunden und auch Familien der derzeit 24 Mitarbeiter sind mittlerweile über Generationen mit der Mühle verbunden.



Vertriebsmanagerin
Anne Rolle-Baldauf

© Regionalmanagement Erzgebirge

„Das komplette Geschäftsmodell der Rolle-Mühle basiert auf Nachhaltigkeit“, ist Anne Rolle-Baldauf überzeugt. „Das Getreide beziehen wir möglichst regional. Wir stehen mit den Landwirten in engem Kontakt.“ Immerhin 50 Tonnen verschiedener Mehle pro Tag verlassen die sechs Walzenstühle der Mühle. Schon seit 1993 bietet die Mühle eine Bio-Produkt-Serie. Unter der Dachmarke "Landgemacht" bündeln die umtriebigen Müller darüber hinaus ein breites Sortiment nachhaltiger Produkte verschiedener

Produzenten. Die Rollen sind Netzwerker. Das spiegelt sich nicht zuletzt in der Zusammenarbeit in Branchenverbänden, mit Hochschulen und Universitäten wider. Da ist es nicht verwunderlich, dass die C.F. Rolle GmbH sich aktiv beim CSR-Projekt der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH beteiligt hat. Anne Rolle-Baldauf dazu: „Wir haben die Möglichkeiten intensiv genutzt, erzgebirgische Firmen anderer Branchen kennenzulernen. Auch daraus sind wieder befruchtende Kooperationen entstanden.“

WESOBA WERKZEUG- UND SONDERMASCHINENBAU GMBH

Ganz so viel Tradition wie die Rolle Mühle hat die WESOBA Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH in Schwarzenberg noch nicht. Es war das Jahr 1992, als Diplom-Ingenieur Mario Pfaff aus dem ehemaligen Rationalisierungsmittelbau des VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg per Management-Buy-Out die WESOBA Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH formte. Heute beschäftigt das Unternehmen 87 Mitarbeiter, bildet zehn Auszubildende und zwei BA-Studenten aus. Die WESOBA

hat sich zu einem angesehenen Zulieferer der Automobil- und Haushaltsindustrie sowie der Luftfahrt entwickelt. Das Unternehmen liefert Fertigungsanlagen für komplexe Baugruppen vom Presswerkzeug bis zur automatisierten Fertigungslinie mit Robotern. „Unser Geschäft ist deshalb so spannend, weil wir Werkzeugbau und Sondermaschinenbau miteinander verknüpfen und diese Prozesskette ständig weiterentwickeln“, sagt Pfaff. „Das schafft man nicht allein. So etwas ist eine Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiter“, betont der Geschäftsführer. Um eine Gemeinschaftsleistung zu erreichen, braucht es erst einmal: die Gemein-

Weiter auf Seite 12 »



WESOBA entwickelt seine Prozesskette beständig weiter © WESOBA



FUNDORA
FAMILIE · SPORT · ABENTEUER

SCHLAG DEN BOSS
DAS GROSSE FIRMEN EVENT

DIESE CHALLENGES ERWARTEN EUCH:

- Abenteuer-Labyrinth
- 3D Schwarzlicht-Minigolf
- Ninjaparcours
- Trampolinpark
- Laser Tag
- Laserlight Mission
- Virtual Reality
- Funwalls



Schreibt uns an:
info@fundora-schneeberg.de



www.fundora-schneeberg.de

Silberstromers FUNDORA
Am Filzteich 1 · 08289 Schneeberg
Tel. 03772 / 3502-620
Fax 03772 / 3502-612
info@fundora-schneeberg.de







schaft. WESOBAs investiert in Forschungsprojekte mit der TU Chemnitz und mit anderen mittelständischen Unternehmen, bei denen nachhaltige Innovationen im Mittelpunkt stehen. Studentische Praktika ermöglichen den angehenden Ingenieuren tiefe Einblicke in die abwechslungsreiche Tätigkeit bei WESOBAs. Manch einer bleibt dann beruflich im Unternehmen. Rund 30 Prozent der Mitarbeiter sind Ingenieure. „Die wollen sich verwirklichen und an Innovationen mitwirken. Und das können sie bei uns“, ist Pfaff überzeugt. Das Unternehmen verfügt über einen guten Mitarbeiterstamm. Die Fluktuation ist gering, die Investitionen in Qualifizierung hoch. Man arbeitet auf Weltniveau.

„Wir brauchen für unser Unternehmen sehr gute Arbeitnehmer“, führt Pfaff, selbst studierter Maschinenbauer, aus: „Und die wollen mit ihren Familien vernünftig leben. Deshalb unterstützen wir auch Vereine, das Kino, den Tierpark und Schulen. Wir kümmern uns um die Region. Und wir fördern die Familien unserer Mitarbeiter. Zum Beispiel übernehmen wir 50 Prozent der Kita-Gebühren.“

Und auch sonst ist Mario Pfaff aktiv. Ehrenamtlich engagiert er sich unter anderem in der IHK-Regionalversammlung in Annaberg-Buchholz. „Hier bildet man Netzwerke, die für uns und für die Region überlebenswichtig sind.“, ist er sicher. Als er vom Projekt CSRnetERZ 2.0 der Wirtschaftsförderung Erzgebirge hört, ist Mario Pfaff genau aus dem Grund dabei. „Ich bin schon seit dem Studium Netzwerker.“, erklärt er. „Und heute ist das einfach eine Frage der Existenzsicherung des Unternehmens. Ich suche den regen Gedankenaustausch darüber, wie andere ihre Mitarbeiter motivieren, wie man Ressourcen schonen kann und vor allem, wie man eine Region so attraktiv gestalten kann, dass Menschen hier arbeiten und leben möchten.“ Antworten auf diese Fragen findet er bei den Veranstaltungen von CSRnetERZ 2.0: „Durch die Arbeit in diesem Verbund haben wir uns als Unternehmen weiterentwickelt.“

Text: Steffen Wollmerstadt

HERZprojekt

DAS IST DAS CSRNETERZ 2.0

CSR steht für Corporate Social Responsibility – die soziale Verantwortung eines Unternehmens für seine Mitarbeiter und sein wirtschaftliches und gesellschaftliches Umfeld: Es geht um verantwortliches unternehmerisches Handeln im eigentlichen Geschäft, um den Schutz und die Wahrung der natürlichen Ressourcen, um faire Beziehungen zu den Mitarbeitern und um das Engagement für das Gemeinwesen.

CSR ist ein Prozess – das haben die erzgebirgischen Unternehmen verstanden: Nur, wer sich in allen Sphären verantwortungsvoll verhält, wird die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern. In einem Verbund, wie er durch CSRnetERZ 2.0 entstanden ist, geht vieles leichter. Rund 120 Unternehmen aus dem Erzgebirge bringen sich in das Projekt ein. Sie befinden sich auf dem Weg zu nachhaltigem Handeln, ganz im Sinne von Hans Carl von Carlowitz.

CSR ist eine Reise. Mit dem Projekt begleitet die Wirtschaftsförderung Erzgebirge erzgebirgische Unternehmen dabei.

Mehr Informationen:

🌐 www.wfe-erzgebirge.de/csr

CSRnetERZ 2.0
Corporate Social Responsibility Erzgebirge
Gesellschaftliches Engagement im Mittelstand

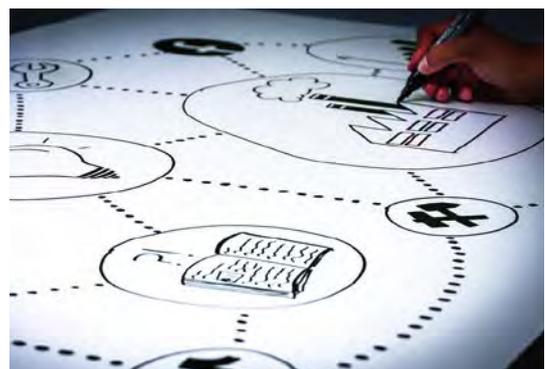
Kontakt

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ERZGEBIRGE GMBH

👤 Christoph Wagner

✉ wagner@wfe-erzgebirge.de

☎ +49 3733 145 125



© Regionalmanagement Erzgebirge

Regionalkammer ERZgebirge | Partner für die Wirtschaft

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge betreut knapp 18.000 Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen. Als Interessenvertretung für die regionale Wirtschaft engagiert sich die IHK für die wirtschaftlichen Belange der Gewerbetreibenden und gibt ihnen eine Stimme gegenüber der Politik. Mit einem umfassenden Beratungs- und Serviceangebot unterstützt und begleitet das Team der Regionalkammer Erzgebirge die Unternehmen vor Ort von der ersten Geschäftsidee bis zur Unternehmensnachfolge. Die IHK ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten, u.a. bei Fragen zur Existenzgründung, zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, zu Import & Export oder zur Aus- & Weiterbildung.

WEITER DURCH BILDUNG

Die IHK Chemnitz organisiert jährlich eine Vielzahl von Seminaren, Lehrgängen und Firmenschulungen für die Unternehmen der Region. Von A wie Ausbildeignung bis Z wie Zollabwicklung werden verschiedenste Themen aufgegriffen, um Führungskräfte und Beschäftigte im Job voranzubringen. Mit dem Blick auf den tatsächlichen Bedarf, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen sowie politische und rechtliche Veränderungen entsteht Jahr für Jahr ein buntes **Weiterbildungsprogramm**. Die breite Palette an beruflichen Qualifizierungsangeboten reicht von Tagesseminaren bis zu IHK-Abschlüssen der Höheren Berufsbildung.

Nicht fündig geworden? Die IHK Weiterbildungszentren konzipieren auf Wunsch maßgeschneiderte **Inhouse-Schulungen**, die ganz individuell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Sie bestimmen die Inhalte und den Veranstaltungsort, die IHK erstellt ein unverbindliches Angebot und kümmert sich später um die komplette Seminarabwicklung. Das Weiterbildungsteam der Regionalkammer Erzgebirge steht für Anfragen gern zur Verfügung.

Die **Industriemeister-Lehrgänge** in den Fachrichtungen Metall oder Kunststoff & Kautschuk bieten beste Aufstiegschancen im industriell-technischen Bereich. Der bundesweit anerkannte Abschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf Bachelor-Niveau einzuordnen und kann in der IHK in Annaberg-Buchholz erworben werden. Industriemeister arbeiten an der Schnittstelle zwischen Planung, Fertigung und Logistik. Sie werden zum Bindeglied zwischen Arbeitern und Management, überwachen und optimieren Fertigungsprozesse, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich.

Weitere Informationen finden Sie auf

🔗 www.chemnitz.ihk24.de/meistererz.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf

🔗 www.chemnitz.ihk24.de/erzgebirge.

IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge – kompetenter Partner der Unternehmen

- Existenzgründungsberatung
- Aus- und Weiterbildung
- Außenwirtschaft
- Standortpolitik
- Unternehmensförderung
- Sprechtag zur Unternehmensnachfolge
- Sprechtag der Bürgschaftsbank

Für Sie vor Ort

Geyersdorfer Straße 9a
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 1304-0
E-Mail: annaberg@chemnitz.ihk.de
www.chemnitz.ihk24.de/erzgebirge



Lokal aufgestellt, weltweit gefunden

**ONLINE-MARKTPLATZ BEI EBAY
VEREINT HUNDERTE ERZGEBIRGISCHE
GESCHÄFTE AUF EINER GEMEINSAMEN
PLATTFORM**

Wie wichtig ein digitales Standbein sein kann, das haben viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler in den vergangenen Monaten gemerkt: Als der Lockdown sie zum Schließen ihrer Geschäfte zwang, brauchte es neue Wege, um die eigenen Waren an die Kundschaft zu bringen. Einen davon, den Online-Marktplatz eBay, hat die Wirtschaftsförderung Erzgebirge gemeinsam mit der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge für 450 regionale Geschäfte eröffnet.

Unter [ebay-deine-stadt.de/erzgebirge](https://www.ebay.de/erzgebirge) finden Käuferinnen und Käufer seit Juli 2021 die Angebote von mehr als 450 gewerblichen Händlerinnen und Händlern aus dem Erzgebirge – viele von ihnen mit stationärem Geschäft. Natürlich finden sich auf dem Marktplatz regionale Handwerkskunst oder kulinarische Spezialitäten. Aber auch Möbel-Hersteller, Sportgeschäfte, Musikinstrumenten-Shops oder Schreibwarenhändler präsentieren sich. So können die Erzgebirgerinnen und Erzgebirger den lokalen Einzelhandel online gezielt unterstützen – auch dann, wenn sie gerade selbst nicht im jeweiligen Ladengeschäft einkaufen können oder möchten. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Angebote nicht nur auf der lokalen Plattform „Erzgebirge bei eBay“ verfügbar sind, sondern auch auf dem nationalen eBay-Marktplatz (www.ebay.de). So können die Händlerinnen und Händler ihre Artikel über eBay auch an 20 Millionen Menschen in ganz Deutschland und an insgesamt 185 Millionen Menschen weltweit verkaufen.

Mit dem neuen lokalen Online-Marktplatz wurde ein Ort des Handels, aber auch ein Ort der Begegnung geschaffen. Nutzerinnen und Nutzer, die Geschäfte aus dem Erzgebirge online unterstützen möchten, finden dort eine breite Auswahl an Produkten und zusätzlich weitere Informationen aus dem und über das Erzgebirge beispielsweise aktuelle Veranstaltungstermine. Darüber hinaus verleiht der lokale Online-Marktplatz dem Handel aus der Nachbarschaft ein Gesicht: Käuferinnen und Käufer sehen durch eine Google Maps-Integration nicht nur, wo sich das jeweilige Geschäft befindet, sondern erhalten auch Informationen über Händlerinnen und Händler sowie zu Öffnungszeiten und Kontaktdaten. In Text und Bild lernen sie die Händlerinnen und Händler besser kennen. Regelmäßig wird ein Geschäft als „Shop des Monats“ explizit ins Rampenlicht gerückt – das erhöht die Sichtbarkeit für die Kundschaft aus der Region noch einmal enorm.



© vorstadt design

Das Einrichtungshaus Kinaree aus Zschopau, das sich auf Interieur und Accessoires aus Asien spezialisiert hat, war im September 2021 „Shop des Monats“ bei ebay-deine-stadt.de/erzgebirge.

© vorstadt design

Erzgebirge bei eBay

Online shoppen. Regionale Händler stärken.

„Handel ist ein Kulturgut und für viele Menschen ist der regionale Handel ein Stück Heimat“, sagt Oliver Klinck, der Geschäftsführer von eBay Deutschland: „In den letzten Jahren stieg der Druck auf den lokalen Handel, neben stationären Angeboten auch digitale Lösungen zu finden“, weiß er: „Wir freuen uns, dass zum Start bereits über 450 Händlerinnen und Händler aus dem Erzgebirge dabei sind. Sie stellen ein breites Angebot zur Verfügung.“ Zahlreiche Partner haben geholfen, dass dieser erfolgreiche Start möglich wurde – so wie Robert Hähnel, Vorsitzender des Gewerbevereins Zschopau: „Selten gab es eine bessere Chance den ersten Schritt ins e-Commerce zu wagen und ohne große Verpflichtungen

einfach einmal auszuprobieren“, findet er: „Wir als langjährige eBay-Händler verkaufen sprichwörtlich vom Erzgebirge in die ganze Welt und haben den Schritt nie bereut“, so Hähnel.

Für teilnahmewillige Händlerinnen und Händler ergeben sich aktuell durch ebay-deine-stadt.de viele Möglichkeiten: Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger zahlen drei Monate keine Verkaufsprovision und profitieren von einer halbjährigen Intensivphase mit kostenlosem eBay-Premium-Kundenservice, Premium-Shop und individueller Beratung. Ob man anschließend dabei bleibt, kann man selbst entscheiden – wer ein wenig Zeit in seinen eBay-Auftritt investiert, wird aber feststellen: Es lohnt sich.



Kontakt

IHK CHEMNITZ REGIONALKAMMER ERZGEBIRGE

🗨 Janine Nicke

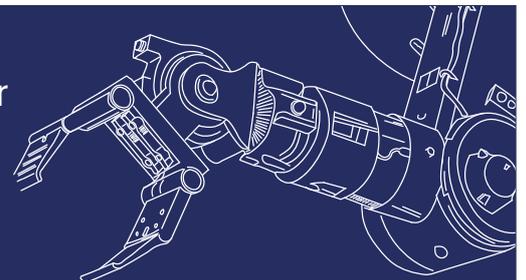
✉ Janine.Nicke@chemnitz.ihk.de

☎ +49 3733 1304 4124

ANZEIGE



Ihr sächsischer Forschungspartner für ressourceneffizienten Maschinen- und Anlagenbau aus Chemnitz



Wir, das ICM Chemnitz, sind ein leistungsstarkes, sächsisches Forschungsinstitut und stehen für Innovationen und Systemlösungen aus dem Maschinen- und Anlagenbau.

ICM

Wir schlagen die Brücke zwischen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ihrem unternehmerischen Erfolg.

Kommen Sie mit Ihren Ideen und Problemstellungen auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie.

Ein besonderes Augenmerk richten wir aktuell auf die KMU-gerechte Automatisierung und Digitalisierung, um Unternehmen die nötige Flexibilität und Sicherheit für die ressourceneffiziente Fertigung von kleinen und schwankenden Losgrößen zu ermöglichen.

Die Kombination von Technologie und Handling, angepasst auf Ihre Bedürfnisse, sichert das Know-how in Ihrem Unternehmen.

ICM - Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.

ICM GmbH - Innovation und Cooperation für den Maschinenbau

Otto-Schmerbach-Straße 19
09117 Chemnitz

Fon +49 (0)371 / 2 78 36-101
Mail info@icm-chemnitz.de

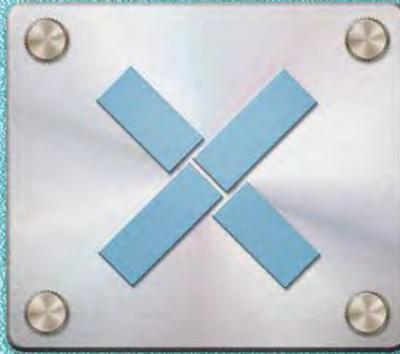
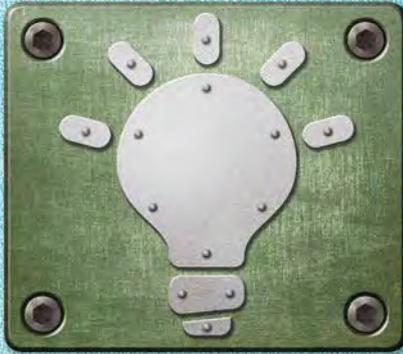


www.icm-chemnitz.de



**KOOPERATIONSBÖRSE ERZGEBIRGE:
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

www.fertigungsnetzwerk.de



DAS FERTIGUNGSNETZWERK:
**UNSER IDEENREICHTUM –
IHR WETTBEWERBSVORSPRUNG!**

Sieben Unternehmen bündeln ihre Expertise und Liebe zum Detail in den Branchen Maschinenbau, Landtechnik, Schienen- und Sonderfahrzeugbau, Medizintechnik und Apparatebau. Ihr gemeinsames Ziel: komplexe Projekte ohne Qualitätskompromisse schnell und zuverlässig umzusetzen.



ANZEIGE ANZEIGE

EMES
EMES Kabelbaum Konfektions GmbH

*Ihr flexibler,
schneller Draht!*

**Kabelkonfektionen verschiedenster Arten
von 0,08mm² bis 120mm²
Baugruppenmontagen
Flexibel und kundenorientiert**

**www.emes-kabelkonfektion.de
Telefon 03725-709673**



Gestrickte Elektronik

REGIONALE UNTERNEHMEN
MACHEN TEXTILIEN SCHLAU

Das eine oder andere Garn müsste künftig leitfähig sein, um Textilien so richtig smart zu machen.

© SmartERZ

Im Technologiebündnis SmartERZ können neue Projektideen eingereicht werden. Ein aktuelles Verbundprojekt aus dem Bündnis verdeutlicht, wie naheliegend und doch neuartig die Projektideen sein können.

Als das branchenübergreifende Technologiebündnis SmartERZ 2019 die Förderzusage des Bundes über 7,6 Millionen erhielt, war klar, dass zahlreiche Ideen aus der Region in das Rennen um die Forschungs- und Entwicklungsbeihilfe gehen würden. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Netzwerk bereits 130 Partner bündeln können – allein in der Antragsphase. Zwei Jahre später sind mehr als 190 Partner in SmartERZ organisiert und die ersten Forschungsthemen werden in Verbundprojekten bearbeitet. Ein Beispiel ist Knittronic.

„Knittronic“ hat das Ziel, Fertigungstechnologien zu entwickeln, die eine Herstellung von alltagstauglichen smarten Textilien, sogenannten Wearables, ermöglichen. Also Bekleidung, die nicht nur Mode ist und für das jeweilige Wetter taugt, sondern die – von

einem Endgerät gesteuert – mehr Funktionen übernehmen kann. Allerdings passen technischer Anspruch, Tragekomfort und Reinigungsmöglichkeiten bisher nur eingeschränkt zusammen.

Knittronic will das ändern und Textilien mit integrierten Sensoren entwickeln, die klassischen Textilien in Sachen Reinlichkeit und Tragbarkeit in Nichts nachstehen. Ideengeber und Forschungspartner ist das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. (TITV) aus Greiz, an der Umsetzung sind vier Industrieunternehmen aus dem Süden Sachsens beteiligt. Dr. Andreas Neudeck, Projektleiter bei TITV, erläutert die Voraussetzungen für die Produktion solcher Textilien: „Aus ‚Wearables‘ haben unsere Elektronik in den letzten Jahren ‚Strechables‘ gemacht. Stretchable Electronic, also dehn-

bare Elektronik, sind flexible Leiterplatten aus mäanderförmigen leitfähigen Bahnen in dehnbaren Folien.“

Damit passt die einst steife Elektronik nun besser zur Flexibilität von Textilien: „Maschenware wie Gewirke und Gestricke bestehen durch ihre Maschen bereits aus einer mäanderförmigen Struktur, die auf Jacquard-Wirkmaschinen auch noch digital strukturiert werden kann. Solche Gewirke, kombiniert mit leitfähigen Garnen und Litzen, sind demzufolge Stretchables. Wir bezeichnen diese in unserem Projekt als Knittronics und entwickeln ideale Anwendungsmuster mit dem Ziel der Serienfertigung.“ Herkömmliche Verfahren wie das Stricken (engl.: to knit) sollen also zur Herstellung von elektronisch aufgerüsteten Wearables genutzt werden. *Weiter auf Seite 18 »*

VON DER TEXTILAUSTRÜSTUNG ZUR SMARTEN AUFRÜSTUNG

Die industrieseitigen Anforderungen für die Herstellung eines smarten Textils formulierte dann die Textilausrüstung Pfand GmbH aus Lengsfeld, die Verbundkoordinator des Projekts „Knittronic“ ist, nach intensiven Gesprächen mit dem Greizer Textilforschungsinstitut. Gemeinsam wurde die Projektidee umrissen und über das Netzwerk SmartERZ konnten weitere Industriepartner, wie die Ruther & Einkel GmbH & Co. KG aus Annaberg-Buchholz, als Fertigungsspezialist für Bandtextilien, für das Vorhaben mit einer Fördersumme von knapp einer Million Euro gewonnen werden. Die Projektkoordinatorin der Textilausrüstung Pfand, Petra Erth, spricht von einer Funktionalisierungslücke, wenn sie beschreibt, wie das Spezialunternehmen für die Ausrüstung von Flächentextilien nun an der Entwicklung smarter Zukunftstextilien mitwirkt: „Im Grunde liegt die Antwort bereits in unserer Kernkompetenz: Wir funktionalisieren im Auftrag unserer Kunden deren Textilien. Da ist es naheliegend, sich auch Gedanken über mögliche weitere Funktionen zu machen.“

»Der enorme Vorteil von SmartERZ ist der branchenübergreifende und regional offene Aufbau. Wir können über unseren textilen Tellerrand schauen.«

– Petra Erth, Textilausrüstung Pfand GmbH



© Textilausrüstung Pfand GmbH

STARKE TEXTILE FERTIGUNGSEXPERTISE IN DER REGION

Das Beispiel steht für den Transformationsansatz, den das Technologiebündnis SmartERZ für den Wirtschaftsstandort erzielen will: Das Erzgebirge weist eine große Fertigungsstärke im Maschinenbau, der Elektrotechnik, Kunststoffverarbeitung und Textilindustrie auf. Alle Branchen können Mehrwerte bei der Entwicklung von intelligenten und funktionalisierbaren Materialien einbringen, deshalb hat die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH die Gründung eines Bündnisses in diesem Bereich vorangetrieben. Denn die Kompetenzvielfalt und die Zusammenarbeit mit Forschungspartnern im größeren regionalen Umfeld bereichern den Austausch und sind wichtig, um Poten-

ziale am Standort zu heben und zukünftig noch stärker spezialisierte und weniger preissensible Produkte zu entwickeln.

In den Prozess des Netzwerkaufbaus von SmartERZ war Petra Erth schon früh integriert und wusste um die Chance für eine intensivere Forschungsarbeit im Kontext des Bündnisses: „SmartERZ unterscheidet sich von anderen Netzwerken. Der enorme Vorteil ist der branchenübergreifende und regional offene Aufbau. Wir können also über unseren eigenen textilen Tellerrand schauen und haben durch das Netzwerk unkomplizierten Zugang und persönliche Kontakte zu anderen Branchen“, beschreibt sie die Einzigartigkeit von SmartERZ.

Text: Kristin Escher

HERZprojekt

Für das Bündnis SmartERZ konnten bislang 190 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft gewonnen werden. Für die Weiterführung des Projektes, das seit 2019 vom BMBF gefördert wird, wurden bereits weitere Projektideen zur Technologieentwicklung, der Entwicklung von Applikationen oder zu gesellschaftlichen Innovationen eingereicht. Denn das Projekt bewirbt sich aktuell um die Weiterführung in der 2. Projektphase. SmartERZ ist immer offen für innovative Projektideen. Diese können jederzeit beim Bündnis-Koordinator eingereicht werden. Dafür genügt ein Onepager, der neben dem Projektziel, bereits beteiligte sowie potenzielle weitere Projektpartner, die geplante Vorgehensweise und eine grobe Budgeteinschätzung umfasst. Eine Vorlage findet sich auf der Webseite des Netzwerks.

Mehr Informationen unter

🌐 www.smarterz.de



Kontakt

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ERZGEBIRGE GMBH

🗨️ Aron Schneider

✉️ schneider@wfe-erzgebirge.de

☎️ +49 3733 145138



© adobestock

HERZprojekt

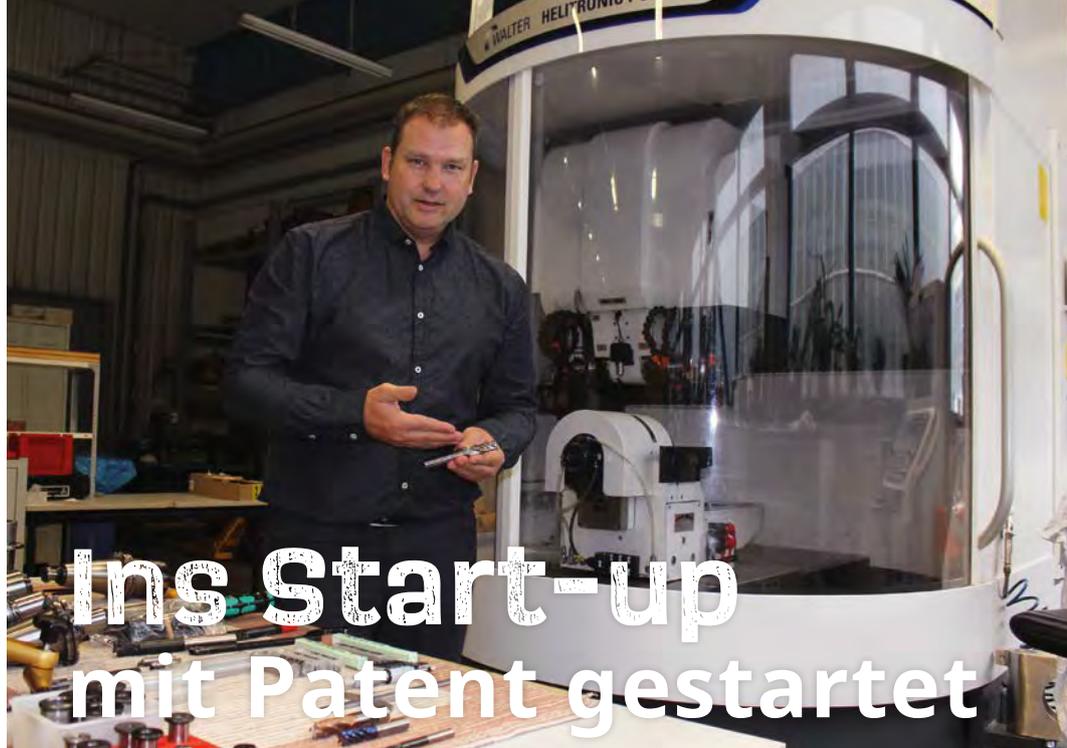
INNOVERZ.HUB

Die Online-Plattform innovERZ.hub zielt auf eine stärkere, orts-unabhängige Vernetzung des Mittelstandes untereinander, aber auch mit wissenschaftlichen Einrichtungen ab. Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, das Regionalmanagement Erzgebirge und die P3N MARKETING GMBH haben ihre Kompetenzen gebündelt, um den KMU im Erzgebirge eine Möglichkeit zu bieten, Partner zur Entwicklung von Innovation und dem Transfer in die Praxis zu finden.

Das Herzstück der Plattform, der Marktplatz, macht Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mit ihren Angeboten sichtbar. Hier haben Unternehmen, Forschungsverbünde und wissenschaftliche Einrichtungen die Möglichkeit, Projektpartner für neuartige Produkte, Technologien oder Geschäftsmodelle zu suchen und zu finden. Die offene Drehscheibe (Hub) für Innovationsvorhaben verzichtet auf das langwierige Anlegen von Firmenprofilen und ermöglicht so jedem kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugriff auf ein Netzwerk aus Experten und einer Vielzahl an Technologien. Ziel ist es, schnell und einfach die richtigen Umsetzungspartner für das eigene Vorhaben zu ermitteln. Daneben gibt es Know-how, News und Termine aus dem Netzwerk.

Mehr Informationen unter
www.innoverz.de

PARTNER
 innovERZ.hub



Ins Start-up mit Patent gestartet

ERZGEBIRGISCHES KLEINST-UNTERNEHMEN NIMMT KURS NACH VORN AUF

Veränderte Marktbedingungen erfordern ein Umdenken. Für Kolja Trautvetter liegt gerade darin der Reiz, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. 2019 gründete er sein Unternehmen Trako Werkzeuge GmbH in Aue-Bad Schlema. Noch ist sein Unternehmen klein, doch wurde es von Beginn an auf drei Säulen gestellt. Eine Patententwicklung, gezielte Netzwerkarbeit im Erzgebirge und Investitionen sollen den Betrieb auf Wachstumskurs bringen.

Kolja Trautvetter sitzt in seinem Multifunktionsbüro. Mit Skizzen von Bauteilen erläutert er voller Enthusiasmus, wie man Konturen von Werkzeugen effizienter fräsen kann. Durch die breite Glasfront hindurch schaut man in die angemietete Werkhalle, hört das Surren der CNC-Maschine, die aus abgewetzten, stumpfen Werkzeugen im Kundenauftrag quasi neue schleift. Die größte und neueste Maschine steht jedoch gerade still. Sie ermöglicht es, individuelle Konturwerkzeuge in der spanenden Bearbeitung von Sonderwerkstoffen, zum Beispiel Titan, herzustellen. Sie sei die modernste ihrer Art südlich von Berlin, sagt Trautvetter. Sein noch junges Unternehmen, gegründet im Februar 2019, steht auf drei Beinen: als Dienstleister mit seiner Werkzeugschleiferei, als Hersteller von komplexen Konturwerkzeugen und als Entwickler neuer Technologien. Eine eigene Patententwicklung mit mehreren Gebrauchsmustern beschäftigt den Tüftler bereits seit 2016.

Kolja Trautvetter setzt auf Patententwicklung.

© Regionalmanagement Erzgebirge

VON DER IDEE ZUM PATENT

Vorgänge optimieren, Werkzeuge besser machen, Dinge neu denken – bereits als Angestellter bei der Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis kreisten Ideen im Kopf von Trautvetter. Durch seine Verantwortung für den Unternehmensnachwuchs ergab sich die Verbindung zu einer Professur an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Dort werden im hochschuleigenem Labor Leistungsvergleichstests für Werkzeuge von weltweiten Herstellern durchgeführt.

Ein Projekt zur Herstellung von Gasturbinschaufeln und ihren speziellen Konturen erregte Trautvetters Interesse. Ihm kam die Idee, in Kooperation mit der Hochschule einen völlig neuartigen Hochleistungsfräser zu entwickeln, der schließlich im Vergleich zu Referenzwerkzeugen eine Leistungssteigerung von 233 Prozent aufwies. „Der Markt in dem Bereich bewegte sich zu dem Zeitpunkt kaum mehr“, erklärt Trautvetter. Nach einem Termin zur kostenfreien Erstberatung beim Patentinformationssystem in Chemnitz war klar: „Wir gehen das gemeinsam an.“ Das Patent wurde 2016 angemeldet, nach einem längeren Weg voller Termine und Formalitäten war kurz nach Weihnachten 2017 das Patent erteilt.

Weiter auf Seite 20 »

SEITENWECHSEL: VOM ARBEITNEHMER ZUM ARBEITGEBER

15 Jahre lang arbeitete Trautvetter als gelernter Zerspanungsfacharbeiter als Werkzeugschleifer und Konturentwickler. Der Arbeitsweg blieb auch nach Gründung seines Start-ups derselbe: Sein ehemaliger Arbeitgeber ist heute Vermieter der Gewerbefläche der Trako. Trautvetter wollte eine eigene Unternehmung starten und begann mit einem Werkzeughandel im Nebengewerbe. Als Neuling Kontakte zu Unternehmen aufzubauen, war eine anspruchsvolle Herausforderung, aber da war auch die Überzeugung: Es könnte funktionieren. Eine betriebsinterne Umstrukturierung bei der Blema gab ihm den ausschlaggebenden Kick, vollends von der Arbeitnehmer- auf die Arbeitgeberseite zu wechseln. Ein Handelsunternehmen gründete er mit seiner Stieftochter, baute einen Kundenstamm auf. Heute ist der Kleinstunternehmer in der Metallbranche als Schneidwerkzeugmechaniker bei der Handwerkskammer gelistet.

„Von dort bekam ich auch das nötige Rüstzeug zu vielen Gründungsfragen“, blickt er zurück. Auch die Blema habe ihn sehr unterstützt. Maschinen konnte er herauskaufen, sein früherer Arbeitgeber wurde zu einem der ersten Kunden.

HERAUSFORDERUNG IN VERÄNDERTEN SITUATIONEN

Neuere Marktbedingungen generell sind es, die ihn herausfordern, weiter aktiv zu werden, zu tüfteln und umzusetzen. Trako ist deshalb inzwischen Mitglied im Netzwerk SmartERZ, einem branchenübergreifenden Technologiebündnis mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft (siehe Seite 16). „Es hat mich gereizt dabei zu sein, wenn mit neuen Materialien Märkte erobert werden. Schließlich müssen diese neuen Materialien auch mit neuen Werkzeugkonzepten bearbeitet werden. Dort sehe ich mich mit meiner Erfahrung als Partner“, so Trautvetter. Insofern ist es auch nicht verwunderlich, dass

Kolja Trautvetter einer der ersten Nutzer der eigens für Austausch, Kooperation und Vernetzung entwickelten Plattform innovERZ.hub wurde.

Für Leute, die an einer Unternehmensgründung arbeiten, hat Kolja Trautvetter einen Rat: „Wenn möglich, sollte man zunächst nebenberuflich prüfen, ob die Idee machbar erscheint. Man muss sich im Klaren sein, dass sich die Arbeitszeiten komplett verändern. Man schafft das nur, wenn man für seine Idee brennt.“ Sein Weg sei holprig gewesen, aber er hätte nie an ihm gezweifelt. Eine große Chance sieht er darin, regional zu agieren. Oftmals wüssten Firmenchefs gar nicht, dass in direkter Nachbarschaft der ideale Kooperationspartner sitzt. Um die kennenzulernen, möchte Trautvetter sich künftig regelmäßig an Forschungsprojekten beteiligen. „Bei den Fraunhofer Instituten kommen viele Unternehmen zusammen, wenn es um angewandte Problemlösungen geht. Dort ein funktionierendes Rädchen im Getriebe zu sein, ist eines unserer Ziele.“

Text: Sabine Schulze-Schwarz

ANZEIGE

**Gute Beratung entsteht im Dialog.
Und noch besser im Dialekt.**

volksbank-chemnitz.de

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut.

Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.

Jetzt Termin vereinbaren:
Telefon: 0371 4903-0
infovoba@volksbank-chemnitz.de

**Volksbank
Chemnitz eG**

Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge



Angebote für Dreh- und Frästeile in Minutenschnelle

STUDENT WILL UNTERNEHMEN MIT SOFTWARE-LÖSUNG DIE ARBEIT ERLEICHTERN

Julian Meinhold aus Annaberg-Buchholz programmiert seit seiner Schulzeit, nun hat der Student seine erste Firma gegründet, mit der er CNC-Dreh- und Fräsfirmen bei der Angebotserstellung helfen will – dafür erhielt er den InnoStartBonus, ein einjähriges Stipendium für Gründende aus Sachsen.

Wofür Firmen mindestens eine dreiviertel Stunde Zeit benötigen, das schafft Julian Meinhold in zwei Minuten. Der 22-Jährige Student hat eine Software entwickelt, die Angebote errechnet für Firmen, die CNC-Teile produzieren. „Mein Programm berechnet blitzschnell anhand einer Zeichnung die Fertigungskosten und empfiehlt die wirtschaftlichsten Schnittparameter für die Fertigung“, erklärt Julian Meinhold.

Der Hintergrund: In der Regel werden in fertigen Unternehmen Kostenkalkulationen auf Basis des zu bearbeitenden Materials und von Schätzungen der Zeit gemacht, die üblicherweise für den gewünschten Bearbeitungsvorgang benötigt wird. Die Annahmen basieren auf Schätzungen und Erfahrungswerten



Weiter auf Seite 22 »

Jungunternehmer Julian Meinhold © Uwe Meinhold

ANZEIGE



UNIVERSELLE SCHLEIF-LÖSUNGEN

FÜR MASCHINENBAU UND TRANSPORTATION:

DAMIT DIE TECHNOLOGIEN DER ZUKUNFT
RICHTIG RUND LAUFEN

WOTAN® - Rundscheifmaschinen für alle Anwendungen



grinding unlimited
MADE IN GERMANY

WEMA-GLAUCHAU.DE
WEMA-GLAUCHAU



Julian Meinhold in seinem heimatischen Büro – mithilfe einer Software erstellt er automatisiert Angebote für die Herstellung von Dreh- und Frästeilen

© Uwe Meinhold

HERZgeld

UNTERSTÜTZUNG VOM FREISTAAT: INNOSTARTBONUS

Mit dem InnoStartBonus unterstützt der Freistaat Sachsen sächsische Gründerinnen und Gründer mit innovativen Geschäftsideen in der Phase vor und zu Beginn ihrer Existenzgründung. Auch Gründungen aus dem Nebenerwerb oder von Gründer*innenteams sind möglich. Als Förderung gibt es 1.000 Euro monatlich, haben die Gründer*innen in spe Nachwuchs, gibt es für jedes Kind 100 Euro pro Monat als Bonus. Die Vergabe des InnoStartBonus erfolgt in Form eines Wettbewerbs mit regelmäßigem Anmeldeschluss und einem Expertengremium, das alle Bewerbungen bewertet. Während der Förderphase wird man durch Projektmanager*innen von futureSAX in seinem Gründungsvorhaben unterstützt.

• www.futureSAX.de/
InnoStartBonus



bzw. aufwendigen Modellrechnungen, die die Kalkulation schnell ungenau werden lassen. Diese Rechnungen sind zeitaufwändig und damit teuer – vor allem, wenn das entstandene Angebot dann nicht angenommen wird und ein Mitbewerber den Zuschlag erhält.

Julian Meinhold hat deshalb eine intuitive Software entwickelt, die relevante Faktoren in die Angebotserstellung einbezieht und schnell berechnet. So können Angebote schneller und genauer berechnet werden. Kunden, die sein Angebot nutzen, loggen sich ins Programm ein, fügen die jeweiligen für den Auftrag relevanten Daten ein und die Software, die sich auf einem von Julian Meinhold gemieteten Server befindet, errechnet die Angebotsdaten. Wie der Student erklärt, gäbe es zwar schon Plattformen, die Angebote vermitteln, sein Programm zeichne sich jedoch dadurch aus, dass es schnelle Berechnungen für Kunden erstelle, die sie dann an die Anfragenenden übermitteln können.

Seit dem Beginn dieses Jahres ist sein Projekt „PrimeCalc“ ein ausgegründetes Einzelunternehmen. Dafür unterstützte ihn die sächsische Innovationplattform futureSAX für ein Jahr mit ihrer Gründungsförderung, dem InnoStartBonus. Wie Julian Meinhold sagt, habe er in diesem Zusammenhang für ein Jahr monatlich 1.000 Euro überwiesen bekommen, die es ihm ermöglichten, viel Zeit und Energie in seine Gründung zu stecken. Mit dem Studium sei die Gründung jedoch nicht kollidiert, wie der Maschinenbaustudent versichert. „Was ich für die Firma lerne, lässt sich auch super im Studium anwenden“, sagt er.

SCHON ALS SCHÜLER MIT GRÜNDER-GENEN

Mit dem Spagat zwischen eigener Innovation und Ausbildung machte er schon als jugendlicher Erfahrungen. Seine ersten Programmierarbeiten startete der Annaberg-Buchholzer bereits in seiner Schulzeit. In der siebten Klasse schloss er sich in seiner Schule, dem Landkreisgymnasium St. Annen, der

dortigen Informatik-AG an. Wie Julian Meinhold erzählt, spielte er daraufhin mit dem Gedanken, Webseiten zu designen. Da habe es aber schon reichlich Angebote gegeben, also vertiefte er sich auf das Schaffen von Analyse- und Managementtools für Webseiten. „Die Schulwebseite war die erste, auf der ich das Tool ausprobieren konnte“, sagt Julian Meinhold. Etwa in dieser Zeit gründete er sein erstes Unternehmen. Wobei er im Nachgang vieles anders machen würde. Damals habe er ein Produkt entwickelt und dann nach Abnehmern gesucht – heute entwickelt der Gründer seine Software gemeinsam mit Kunden.

ZIEL: UNTERNEHMENSWACHSTUM

Davon hat er mittlerweile eine knappe Hand voll, darunter die Automatendreherei Armin Böhm in Wolkenstein. Mit ihnen baut er sein Programm weiter aus und kann sein Angebot nach den konkreten Bedürfnissen der Firmen ausrichten. Auch mit einer Firma in Baden-Württemberg, die Interesse an seiner Arbeit hat, steht der Programmierer derzeit in Kontakt.

Neue Kunden gewinnt Julian Meinhold derzeit noch auf ganz klassische Art und Weise. „Ich schaue mir Webseiten an oder mir werden Firmen empfohlen. Die rufe ich dann an, stelle ihnen mein Programm vor und gebe ihnen bei Bedarf Demo-Zugänge“, erklärt er. Künftig wolle er aber über Soziale Netzwerke wie Facebook und LinkedIn auf sich aufmerksam machen und auch die gut vernetzte Wirtschaftsstruktur in seiner Heimat, dem Erzgebirge, möchte er nutzen, um neue Kooperationspartner zu gewinnen.

Und wie soll es weitergehen? „Ich möchte, dass die meisten Firmen, die mit CNC-Teilen arbeiten im Erzgebirge, mit PrimeCalc arbeiten und es nutzen“, sagt Julian Meinhold. Zudem hofft er, in den kommenden Jahren weiter zu wachsen und spätestens zum Ende seines Studiums auf einer soliden wirtschaftlichen Basis stehen zu können.

Text: Sarah Hofmann



Sinnstiftend und nachhaltig

WIE AUS EINEM EIN-MANN-FUHR-
GESCHÄFT DER GRÖSSTE LOGISTIKER
DER REGION WURDE

Große Ziele: bis 2030 will das Unternehmen klimaneutral unterwegs sein © Spedition Weber

220 Mitarbeiter in zehn Unternehmen, das ist die WEBER GRUPPE. Fünf EDEKA-Märkte, eine Spedition, die KFZ-Werkstatt, die Firma Management&Service und der Immobilienservice sind ihre Säulen. Und jüngst dazugekommen: WEBER Energie. Diese Neugründung hat ihren Grund. Auf den Dächern der eigenen Immobilien liegen Solarplatten, die mehr Elektroenergie produzieren als die WEBER GRUPPE aktuell verbrauchen kann. Doch das soll sich ändern. Vision ist es, bis zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Spedition aufzubauen. Denn die Spedition ist das Herzstück der Firmenhistorie, die vor 30 Jahren mit einem einzigen Fahrzeug als Einzelunternehmen eingeläutet wurde. Heute ist die Spedition Weber im Erzgebirge der größte Logistiker. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sinnstiftend zu agieren, sind zentrale Elemente des Alltags bei Weber. Mit der 2016 gegründeten gemeinnützigen WEBER Stiftung werden regionale, nationale und internationale Projekte unterstützt mit dem Ziel: Lebensrettung.

Völlig leer ist der große Parkplatz vor den Logistikhallen im Areal der Spedition Weber im Gewerbegebiet Hilmersdorf. Nur die akkurat gezogenen weißen Linien auf dem Asphalt lassen erahnen, wie am Wochenende hier dicht an dicht die LKWs stehen, bereit, ab Montagmorgen wieder auf große Reisen zu gehen. „Es ist ein sehr gutes Zeichen für das Unternehmen, wenn hier wochentags am Vormittag kein Auto steht“, betont Michael Weber, verantwortlich für Marketing und Lagerlogistik im Unternehmen. So ist der Blick frei auf alle Gebäudedächer, die komplett mit Solarflächen bedeckt sind. Auch auf dem der benachbarten freien KFZ-Werkstatt, die zur WEBER GRUPPE gehört, aber offen für alle Kunden ist. „Die Gründung der WEBER Energie war ein riesiger Schritt, um umsichtig in die Zukunft zu gehen“, sagt Weber und erklärt kurz die Vision hinter der Motivation: „Unser Ziel ist es, Stück für Stück in ein klimaneutrales Unternehmen umzustrukturieren. Das Ziel 2030 zu erreichen, wäre gigantisch. Aktuell können wir aber noch nicht abschätzen, ob das realistisch ist. Wir sind noch in der Erkundungsphase.“ Was es dazu braucht: „Wir sehen eine Chance darin, mit Strom Wasserstoff zu produzieren.“

»Wir sehen eine Chance darin, mit Strom Wasserstoff zu produzieren.«

– Michael Weber

NACHHALTIGKEIT: MEHR ALS KLIMANEUTRALES WIRKEN

Nachhaltigkeit wird bei der Spedition Weber genau unter die Lupe genommen und soll mehr als eine Floskel sein. „Es gibt 18 Nachhaltigkeitsziele. Da gehört mehr dazu, als eine Flotte klimaneutral zu gestalten“, argumentiert Weber. Weitere Aspekte betreffen einen fairen Arbeitslohn und generell den Ansatz, Mitarbeiter so zu behandeln, dass sie lange im Unternehmen bleiben möchten. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sinnstiftend zu agieren, sind zentrale Elemente der Firmenphilosophie des hundertprozentigen Familienunternehmens. Genau das soll sich auch im Alltag der Mitarbeiter spiegeln: „Wir arbeiten nach der Prämisse

Weiter auf Seite 24 »

se, dass jeder nicht nur eine leibliche, sondern auch eine berufliche Familie haben soll, in der Ehrlichkeit, Vertrauen und sinnstiftendes Agieren wichtiger als alles andere ist“, so Michael Weber, der quasi als Sohn des Firmengründers Peter Weber auf dem Firmengelände aufgewachsen ist. Denn der Wohnsitz seiner Eltern und jüngeren Geschwister ist auch zugleich die Firmenzentrale. Sinnstiftend heißt: Jeder einzelne Mitarbeitende soll am großen Ganzen für den Kunden mitwirken und letztendlich so auch regionale Verantwortung übernehmen. Und auch sozial Schwächere sollen profitieren, indem Gewinnanteile aller Firmen in die WEBER Stiftung fließen.

ERFOLGSFAKTOR: AUSGEKLÜGELTE LOGISTIKKETTE

Die Auftragsbücher sind voll, die 40 Groß- und drei Kleinfahrzeuge zu 90 Prozent auf Deutschlands Straßen unterwegs, im Regionalverkehr hauptsächlich mit Baustoffen. Die restlichen Fahrzeuge transportieren vor allem Saunen, Gartenhäuser und Metalldächer auch über die Landesgrenzen bis zu den Kunden auf das Grundstück. Was die Spedition Weber so erfolgreich macht, ist vermutlich die ausgeklügelte Logistikkette, die so in der Branche nicht selbstverständlich ist – mit eigener Disposition, mehreren Lagerhallen und einem Service, bei dem das Abladen des Gartenhauses per Lkw mit eigenem Stapler direkt im Garten des Käufers erfolgt. Um die Logistik effektiv zu gestalten, setzt sich im Unternehmen immer mehr die Digitalisierung durch. Und auch dort beweist sich das gute Miteinander innerhalb des Teams: „Da haben die jungen Kollegen die Nase vorn und überzeugen die erfahrenen von neuen Dingen“, so Michael Weber. Seit September arbeiten 15 Azubis in der Spedition. „Wir fördern bewusst die junge Generation, wollen Jugendliche motivieren, in der Region zu bleiben.“ Dazu gehört auch, für die Mitarbeiter einen Rahmen zu schaffen, in dem sich die Unternehmenskultur frei entfalten kann. An manchen Freitagabenden bilden die LKWs der Spedition Weber genau dafür den perfekten Rahmen: Wenn die Brummis nach und nach auf den Hof rollen, dann wird der Grill ausgepackt und gemeinsam ins Wochenende gestartet.

Text: Sabine Schulze-Schwarz

HERZprojekt

DER WIRTSCHAFTSBEIRAT ERZGEBIRGE

Auf Initiative des Regionalmanagements Erzgebirge wurden durch strukturbestimmende Unternehmen im April 2016 der „Wirtschaftsbeirat Erzgebirge“ gegründet. Er ist eine Plattform, auf der die regionale Wirtschaft ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ideen direkt an das Regionalmanagement Erzgebirge kommunizieren kann. Zugleich werden hier Ideen zur Kooperation in der regionalen Wirtschaft geboren und Konzepte zur gemeinsamen Vermarktung des Wirtschaftsraumes entwickelt.

Zum Wirtschaftsbeirat gehören derzeit die Vertreter von 21 Unternehmen, darunter die Spedition Weber, die Nickelhütte Aue, Mennekes Elektrotechnik Sachsen oder Curt Bauer, aber auch die Erzgebirgssparkasse oder die Freie Presse Annaberg-Buchholz.

Gleichberechtigte Sprecher sind aktuell André Lang, Geschäftsführer der Norafin Industries (Germany) GmbH, Sören Ihle, Geschäftsführer der HEYDE Maschinen-Service GmbH, sowie Dr. Steffen Leischnig, Geschäftsführer der LSA GmbH Leischnig.

Mehr Informationen unter

🌐 www.wfe-erzgebirge.de/wirtschaftsbeirat



Spedition Weber ist eins von 21 Unternehmen im Wirtschaftsbeirat.

© Spedition Weber

Kontakt

REGIONALMANAGEMENT ERZGEBIRGE

🗨️ Dr. Peggy Kreller

✉️ kreller@erzgebirge-gedachtgemacht.de

☎️ +49 3733 145 146

» Wir müssen in unseren regionalen Unternehmen **DAS MOMENT DER INNOVATION STÄRKEN** «

**INTERVIEW MIT LANDRAT FRANK VOGEL
UND IHK-REGIONALPRÄSIDENT GERT BAUER**

HERZwerker

ZUR PERSON:

Gert Bauer ist – gemeinsam mit Nichte Claudia und Neffe Ralph – Geschäftsführer der seit 1867 existierenden, seit 1882 unter Führung der Familie Bauer stehenden Weberei, die seit 1990 wieder als Curt Bauer GmbH firmiert und heute etwa 130 Mitarbeiter beschäftigt. 2011 wurde der heute 59-jährige erstmals Präsident der IHK-Regionalkammer Erzgebirge, 2017 wurde er erneut gewählt.



IHK-Präsident Gert Bauer
© Curt Bauer GmbH

18 Monate Corona haben in der Wirtschaft Spuren hinterlassen, zudem drohen der Strukturwandel in der Automobilindustrie und Eingriffe in das Wirtschaftsleben, um den Klimawandel abzumildern. hERZwerk-Redakteur Volker Tzschucke traf sich mit Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises, und Gert Bauer, Regionalpräsident der Industrie- und Handelskammer in der Region Erzgebirge, um mit ihnen über Chancen und Risiken der aktuellen Situation zu sprechen.

Herr Vogel, wie geht es der Wirtschaft im Erzgebirge im zweiten Jahr der Corona-Krise?

VOGEL: Das gestaltet sich sicher von Branche zu Branche sehr unterschiedlich. Das Jahr 2021 hat begonnen, wie das Jahr 2020 geendet hat und das hat die Wirtschaft insgesamt stark durchgerüttelt. Zahlreiche Branchen spüren die Auswirkungen der Krise in Form von Umsatzeinbrüchen, Kurzarbeit oder strapazierten Lieferketten. Sicher sind einzelne Bereiche auch dank staatlicher Unterstützung einigermaßen vernünftig durch die Krise gekommen, andere Unternehmen – nehmen Sie alles, was mit Veranstaltungen zu tun hat – kommen ganz sicher an ihre Grenzen. Wenn man auf die Industrie, speziell die Zulieferindustrie schaut, hat Herr Bauer sicher den besseren Überblick.

BAUER: In der Industrie ist das Stimmungsbild insgesamt wieder positiv. Natürlich ist auch das verarbeitende Gewerbe von Corona gebeutelt, aber nach meinem aktuellen Wissensstand sind zumindest alle Unternehmen bis jetzt durchgekommen. Allerdings fühlt sich das stetige Rauf und Runter der Konjunktur nicht gesund an. Uns im Erzgebirge hilft sicher unsere Unternehmensstruktur mit sehr vielen familien- oder inhabergeführten Unternehmen. Da gilt: An erster Stelle steht das Überleben der Firma – die Maximierung des Gewinns kommt erst danach. Eine solche unternehmerische Einstellung kommt uns in der jetzigen Situation entgegen. Allerdings muss man auch sagen, dass die Lage komplizierter wird – und nicht unbedingt wegen Corona.

»An erster Stelle steht das Überleben der Firma – eine solche unternehmerische Einstellung kommt uns in der jetzigen Situation entgegen.«

– Gert Bauer, Geschäftsführer der Curt Bauer GmbH und Präsident der IHK-Regionalkammer Erzgebirge

Wie meinen Sie das?

BAUER: Wir sehen auf Unternehmensseite schwierige Kostenentwicklungen auf uns zukommen. Das betrifft dramatische Steigerungen im Einkauf und beim Lohn, um überhaupt die richtigen Fachkräfte zu bekommen. Aber auch in punkto Klimawandel explodieren die Ausgaben. Nehmen Sie den CO₂-Preis: Man hat das Gefühl, die Politik will in kürzester Zeit aufholen, was sie jahrelang verschlafen hat. Das ist aber für ein Unternehmen schwer mitzumachen – da steht manchem das Wasser bis zum Hals. Wir sollten also in bestimmten Dingen Maß halten.

Weiter auf Seite 26 »

Herr Vogel, fühlen Sie sich da angesprochen?

VOGEL: Natürlich treibt auch mich die Sorge um unsere regionalen Unternehmen um. Meines Erachtens werden Fragen des Klimawandels und dabei insbesondere der Strukturwandel in der Automobilindustrie insgesamt zu wenig beleuchtet. Die Berliner Diskussionen drehen sich sehr um den Kohleausstieg, dabei sind bei den deutschen Autobauern und ihren Zulieferern – übrigens weit über das Erzgebirge hinaus – deutlich mehr Arbeitsplätze in Gefahr. Das habe ich in Bund und Land mehrfach angesprochen und werde es auch immer wieder sagen: Wenn wir unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht verlieren wollen, müssen wir sie stärker unterstützen. Sie müssen stärker an Forschung und Entwicklung partizipieren und sie müssen die Digitalisierungslücken schließen, um den Strukturwandel zu bewältigen.

Herr Bauer, Ihr Unternehmen steckt seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten in einem ganz eigenen Strukturwandel – von den Heim- hin zu den technischen Textilien zunächst für Fahrzeuge, inzwischen auch darüber hinaus...

BAUER: Ja, mittlerweile nehmen die technischen Textilien etwa 15 Prozent unseres Umsatzes mit stark steigender Tendenz ein, geprägt zunächst von Fahrzeugteilen wie Laderaumabdeckungen oder Faltdächern für Camper. Eine weitere Entwicklung geht weg vom Auto: Wir produzieren auch funktionelle Rollogewebe für Kühlmöbel etwa in Supermärkten – die bringen unseren Kunden eine große Energieersparnis. Und alle Produkte haben unsere Spezialisten in Aue entwickelt!



Das sind sicher Tipps, die man an alle Automobilzulieferer geben kann: Denkt nicht nur in Metall, habt Ideen, schaut euch um und versucht, auf breiteren Füßen zu stehen. Textil bietet dabei viele neue Möglichkeiten, an die heute noch keiner denkt. Besprechen Sie Ihre Probleme bei der Erzeugnisentwicklung also auch mit den Experten der Textilindustrie. Das gilt umso mehr, da man bei den großen Autoherstellern noch gar nicht genau weiß, welche Teile sie künftig selbst herstellen wollen und welche sie von Zulieferern produzieren lassen. Auch hier bringt die Antriebsumstellung Änderungen mit sich.

VOGEL: Wir müssen in unseren regionalen Unternehmen insgesamt das Moment der Innovation noch weiter stärken. Die von unseren Unternehmen mithilfe der Wirtschaftsförderung eingeworbenen WIR!-Projekte SmartERZ, Smart Rail Connecti-

vity Campus und recomine sind ein gutes Zeichen dafür, dass man auch in ländlichen Räumen sehr innovativ unterwegs sein kann. Da wird Strukturwandel wirklich praktiziert.

Die Curt Bauer GmbH ist Teil von SmartERZ. Wie profitieren Sie davon, Herr Bauer?

BAUER: Wir sind Teil eines Projekts, wo es um das Recyceln von Textilien geht. Einerseits, weil uns als Produzent die bisherige Praxis – das Verbrennen – natürlich wehtut. Und andererseits, weil es eine konkrete Forderung eines Automobilherstellers gibt, nur noch Recycling-Garne zu verwenden. Genau diese Marktanbindung ist uns wichtig. Die sollten wir nicht aus dem Blick verlieren, wenn es um Forschung, Entwicklung und Netzwerken geht.

ANZEIGE

HEUTE schon für MORGEN rekrutieren!

Studierende & Absolventen mit den Veranstaltungen der WIK erfolgreich für IHR Unternehmen gewinnen

www.ZWIK.net



www.WIK-L.de



www.WIK-C.de



Landrat Frank Vogel (2.v.l.) und IHK-Präsident Gert Bauer (3.v.l.) beim Rundgang über die Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge im Jahr 2019.

© Landratsamt Erzgebirgskreis

»Manchmal weiß man ja nicht, was der Nachbar im Gewerbegebiet so macht, da funktioniert die Kooperationsbörse als eintägiges Format sehr gut.«

– Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises

Apropos Netzwerken: Welche Rolle messen Sie der Kooperationsbörse für die Zulieferindustrie zu, die jährlich stattfindet?

BAUER: Wenn ich ehrlich bin: Anfangs war ich etwas skeptisch, inzwischen sind wir aber selbst das dritte Mal als Aussteller dabei. Solche Messen sind wichtig, um zu zeigen, was man kann, und zu sehen, was andere können – auch im regionalen Rahmen. Ich selbst schätze das Format, weil man hier interessante Partner treffen und tolle Produkte kennenlernen kann, die man noch gar nicht auf dem Schirm hatte. Für unser Unternehmen sind aus dieser Messe schon einige Kooperationen entstanden.

VOGEL: Das sind Erfahrungen, wie ich sie häufiger höre. Manchmal weiß man ja nicht, was der Nachbar im Gewerbegebiet so macht, da funktioniert die Kooperationsbörse als eintägiges Format sehr gut, weil man den hier eben trifft und Zeit zum Austausch findet. Der Aufwand zur Vorbereitung ist überschaubar, die Ergebnisse können aber sehr konkret sein. Und

wer mit einem regionalen Partner zusammenarbeitet, genießt ja auch Vorteile: Absprachen funktionieren schneller, veränderte Abläufe lassen sich leichter koordinieren...

BAUER: Wobei natürlich zu sagen ist: Industrielle Produkte, die zu 100 Prozent aus dem Erzgebirge kommen, die werden in unserer globalisierten Welt immer schwerer vorstellbar. Wir müssen in unseren Lieferketten auch international denken, um konkurrenzfähig zu bleiben. Aber sicher: Es gibt viele technische Lösungen für Spezialfälle, die kann man gut in der Region einkaufen. Sie kennenzulernen, hat auf jeden Fall Vorteile und im Hinblick auf Nachhaltigkeit sollte zuallererst auf Zulieferer in der Region zurückgegriffen werden.

Herr Vogel, Herr Bauer, ich danke herzlich für das Gespräch.

Interview: Volker Tzschucke

HERZwerker

ZUR PERSON:

Frank Vogel ist seit 2008 Landrat des damals neu gebildeten Erzgebirgskreises, 2015 wurde er im Amt bestätigt. Er wurde 1957 in Sosa geboren. Nach einer Ausbildung zum Wirtschaftskaufmann und einem Studium der Ökonomie arbeitete er als Buchhalter in der Wismut-HO. 1990 startete Vogel eine politische Karriere als 1. Beigeordneter des Landrats im Landkreis Aue. Er ist Mitglied der CDU.



Landrat Frank Vogel © Landratsamt Erzgebirgskreis/STUDIO2 MEDIA: Erik Wagler

ANZEIGE

SPORTPARK RABENBERG

WORKSHOPS INCENTIVE TAGUNGSEMINARE

www.sportpark-rabenberg.de SPORT & TRAINING | URLAUB & FREIZEIT | TAGUNG & INCENTIVE

Die Motorradstadt Zschopau...

... GRÜSST ALLE GÄSTE
DER KOOPERATIONSBÖRSE
ZULIEFERINDUSTRIE
ERZGEBIRGE 2021

Unsere 700 Jahre alte Stadt Zschopau mit den Ortsteilen Krumhermersdorf, Ganshäuser und Wilischthal liegt im landschaftlich reizvollen Zschopautal südöstlich von Chemnitz an der B 174. Im Jahre 1292 wurde Zschopau erstmals urkundlich erwähnt und erhielt 1493 die Privilegien einer „Freien Bergstadt“. Im Juli 2021 wurde Zschopau der Beiname „Motorradstadt“ verliehen.

Dazu ein Tipp für alle Technik-Fans und Automotiv-Enthusiasten: Im Schloss Wildeck erzählt die Ausstellung „MOTORAD(T)RÄUME“, die unter anderem die weltweit einmalige „DKW-Rasmussen Sammlung“ beherbergt, die Geschichte der einst größten Motorradfabrik der Welt – ein Abbild einstigen Könnens von Ingenieuren und Arbeitern der Region.

Weit über das Schloss ragt der Bergfried „Dicker Heinrich“ als dessen Wahrzeichen heraus und der lauschige Schlossgarten lädt zum Verweilen ein. Gleichzeitig bietet auch die historische Altstadt mit Bürgerhäusern und der Sankt Martinskirche mit der drittgrößten Barockorgel Sachsens viel Sehenswertes.

GROSSE KREISSTADT ZSCHOPAU

Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau
www.zschopau.de

SCHLOSS WILDECK

mit Rundgang, Aussichtsturm und Ausstellungen
www.schloss-wildeck.de

© Stadt Zschopau

Informieren – Kontaktieren – Kooperieren

Zur 15. Kooperationsbörse Zulieferindustrie ERZgebirge 2021

TERMIN

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 10.00 bis 15.00 Uhr

ANFAHRT UND PARKEN

Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Technik und Wirtschaft Zschopau
Johann-Gottlob-Pfaff-Straße 1, 09405 Zschopau
GPS N 50° 45.618 E 013° 04.128

BESUCHER

Um allen Besuchern und Ausstellern ein sicheres Messeerlebnis zu ermöglichen, ist für interessierte Fachbesucher der Kooperationsbörse in der **Dreifeldsporthalle des Beruflichen Schulzentrums für Ernährung, Technik und Wirtschaft Zschopau** der Zutritt nur unter den geltenden 3G-Regeln und einer Teilnehmer-Datenerfassung erlaubt. Wir halten für Besucher kein Vor-Ort-Testangebot vor: Bitte bemühen Sie sich selbst um einen tagesaktuellen Nachweis, sofern dies für Sie erforderlich ist. Die Kontaktaufnahme erfolgt via Online-Formular oder QR-Code der Corona-Warn-App.

EINTRITT

Der Eintritt ist kostenfrei

SICHERHEIT

Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise zu den geltenden Hygienebestimmungen für die Veranstaltungen finden Sie – fortlaufend aktualisiert – online unter www.wfe-erzgebirge.de/koop

VERANSTALTER

Erzgebirgskreis, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH,
IHK-Regionalkammer Erzgebirge und
Regionalmanagement Erzgebirge

Die Zukunft beginnt mit dem Vertrauen in Ihre Idee.

www.punkt191.de, Foto: 123rf, blasbke



Wir begleiten neue Vorhaben in Sachsen individuell mit Bürgschaften und Beteiligungen – damit sie erfolgreich verwirklicht werden.

www.bbs-sachsen.de
www.mbg-sachsen.de



ANZEIGE ANZEIGE

© Lorado/Gettyimages

Gesundheit im Betrieb zahlt sich aus. Mit der KNAPPSCHAFT



Die Corona-Krise birgt für viele Firmen und ihre Belegschaften Langzeit-Herausforderungen. Dabei rückt die Mitarbeitergesundheit – sowohl körperlich als auch mental – mehr denn je in den Fokus! Mit einem umfangreichen Angebot unterstützt die KNAPPSCHAFT Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, um die Leistungsfähigkeit und Motivation ihrer Beschäftigten zu verbessern.

Unternehmen, die gezielte Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung ergreifen möchten, können sich direkt an uns wenden. Unser Beraterteam steht Ihnen gern zur Seite – mit fundiertem Wissen und einem breit gefächerten Netzwerk.

Ihr Ansprechpartner:

Danny Latusek
0151 18620188
danny.latusek@knappschaft.de
xing.com/profile/Danny_Latusek



www.knappschaft.de

Aussteller- verzeichnis von A bis Z

Sie sind eingeladen,
am **20. Oktober 2021 von 10.00 bis 15.00 Uhr** den
Zulieferstandort Erzgebirge in seiner Vielfalt zu erleben.

97 Aussteller aus dem Erzgebirgskreis, dem regionalen
Umfeld und unserem Nachbarland Tschechien präsentie-
ren Fertigungskompetenzen, Technologien, Logistik- und
Systemlösungen und freuen sich auf neue und bekannte
Kontakte, um - „Gedacht. Gemacht.“, ganz im Sinne des
Wirtschaftsstandortes - neue Projektideen anzugehen.

A. LEISTNER WERKZEUG- TECHNIK GMBH + CO. KG

Auerbacher Straße 15
08328 Stützengrün

☎ 037462 288290

☎ 037462 2882990

✉ mail@leistner-werkzeugtech-
nik.de

🌐 www.leistner-werkzeugtech-
nik.de

👤 Frau Monika Leistner

☰ Herstellung von Bohr-, Fräs-
und Sonderwerkzeugen für die
metall-, holz- und kunststoff-
verarbeitende Industrie sowie
Nachschliff von Werkzeugen
auf modernen CNC-Werkzeug-
schleifmaschinen

AM METALS GMBH

Zoxy-Platz 1
9633 Halsbrücke

☎ 03731 274500

✉ engineering@am-metals.de

🌐 www.am-metals.de

👤 Herr Matthias Gehmlich

☰ Die AM Metals GmbH entwickelt
neue metallische Materialien und
Anwendungen für den 3D-Druck.
Dabei erbringen Funktionsinte-
gration und Leichtbau, bessere
Eigenschaften für Produkte oder
Betriebsmittel.

AMS APPARATE-MASCHI- NEN-SYSTEME TECHNOLO- GY GMBH

Johann-Esche-Straße 4
09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 50330

☎ 03722 503333

✉ info@ams-systeme.de

🌐 www.ams-systeme.de

👤 Herr Hans-Peter Weise

☰ Edelstahlbehälter und
-apparate, Rührbehälter/
Mischapparate aus Edelstahl,
Druckbehälter aus Edelstahl
nach PED, ASME, China Stamp;
Bioreaktoren, Fermenter, Edel-
stahlschweißbaugruppen

AMZ - NETZWERK AUTOMOBILZULIEFERER SACHSEN

Freiberger Straße 35
01067 Dresden

☎ 0351 8322374

☎ 0351 832248374

✉ info@amz-sachsen.de

🌐 www.amz-sachsen.de

👤 Herr Andreas Wächtler

☰ AMZ ist strategischer Partner
der Autoindustrie. Mit 780 Part-
nern ist AMZ Ihre ideale Basis,
um Kontakte zu knüpfen, Markt-
zugänge zu schaffen, Marktrisiken
zu minimieren und konkrete
Projekte zu initialisieren.

ANTACON GMBH

Schillerstraße 10
09648 Mittweida

☎ 037279 592951

✉ info@antacon.de

🌐 www.antacon.de

👤 Herr Hagen Grüttner

☰ DLC 2.0 - Verschleißschutz-
schichten, Lohnbeschichtung,
Schichtdesign, Bemusterungen,
Beratung, Schicht-Analysen

ANTARES GMBH - INDUS- TRIELLES ENGINEERING

Burkersdorfer Weg 6
09322 Hartmannsdorf

☎ 03722 591410

☎ 03722 591444

✉ info@antares-engineering.de

🌐 www.antares-engineering.de

👤 Herr Jörg Bergelt

☰ Laserschutzkabinen, Laser-
schutzstellwände, Maschinen-
verkleidungen, Schallschutz-
verkleidungen für Maschinen;
Design, Entwicklung, Konstruk-
tion, Fertigung und Montage
von Maschineneinhausungen

APRA-GERÄTEBAU GMBH CHEMNITZ

Südstraße 15
09221 Neukirchen

☎ 0371 281240

☎ 0371 2812420

✉ vertrieb@apra-geraetebau.de

🌐 www.apra.de

👤 Herr Georg Knick

☰ Gehäusetechnik, Terminal-
Arbeitsplätze, 19" Einschub-
systeme, Sondergehäuse,
Anzeigesysteme, Beratung,
Konstruktion

AUHAGEN GMBH

Hüttengrund 25
09496 Marienberg

☎ 03735 668466

✉ info@auhagen.de

🌐 www.auhagen.de

👤 Herr Markus Hillig

☰ Ihr Partner für Präzision und
Service in den Bereichen Werk-
zeug- und Formenbau, Kunst-
stoffspritzguss, Kartonagen,
Tampondruck

Maschinenservice

- Instandsetzung von Werkzeugmaschinen
- Instandsetzung von Blechbearbeitungsmaschinen
- Service für Fräsköpfe und Werkzeugspindeln
- Führungsbahnüberholungen
- Maschinengeometrie / Laservermessung
- Sachkundigenprüfungen / Maschinensicherheit
- Maschinenumbauten & -modernisierungen
- Lademagazinservice
- Maschinentransporte



Versorgungstechnik

- Planung / Ausführung / Service
- Druckluft- und Gebläsetechnik der Marke KAESER
- Druckluftaudits (Verbrauchsmessung und Kostenermittlung)
- Leckageortung mittels Ultraschallmessung
- Absaug- und Lüftungstechnik
- Heiz- und Kühltechnik
- Controlling und Optimierung versorgungstechnischer Anlagen
- Gebäudeautomation



Metalltechnik

- Schweißfachbetrieb EN 1090 EXC2
- Maschineneinhausungen
- Führungsbahnabdeckungen
- Arbeitsbühnen / Laufstege
- Treppen / Geländer / Balkone
- Hochbeete aus Cortenstahl
- Mechanische Fertigung von Sonderbauteilen (CNC Fräsen und Drehen)
- Lüftungskanäle
- Plasmazuschnitte



Automatisierungstechnik

- Elektrische Retrofits
- Programmierung
- Hardwarekonstruktion, Schaltschrankbau und Visualisierung
- Überprüfungen nach DGUV V3 für ortsfeste und ortsveränderliche Maschinen und Anlagen
- Beratung, Planung und Realisierung von Sicherheitseinrichtungen an Maschinen und Anlagen



HEYDE

HEYDE@HEYDESERVICE.DE

WWW.HEYDESERVICE.DE

HEYDE Maschinen-Service GmbH
 Albin-Trommler-Str. 3
 08297 Zwönitz

037754 509 0

**AUTOMATIONSTECHNIK
SCHÜLLER GMBH**

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz

☎ 0371 2337950
✉ info@schueller-at.de
🌐 www.schueller-at.de

Herr Martin Schüller

☰ Automationslösungen nach Maß: Mit Pneumatik von Aventics, Antriebs- & Steuerungstechnik von Rexroth und hochgenauen Getrieben von Melior Motion bewegen wir Ihre Welt - von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

**BAHNER & SCHÄFER
GMBH**

Kurt-Mauersberger-Straße 7
09376 Oelsnitz/Erzgeb.

☎ 037298 18890
☎ 037298 18495
✉ tabea.schaefer@bs-federn.de
🌐 www.bs-federn.de

Frau Tabea Schäfer

☰ Biegeteile mit Endenbearb. bis Ø 20,0; Schenkelfedern bis Ø 12,0 mm; Zugfedern bis Ø 12,0 mm; Flachfedern bis Stärke 2,4 mm; Beratung Auslegung techn. Federn

**BEAS TECHNOLOGY
GMBH**

Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz

☎ 0371 5347340
✉ info@beastechnology.de
🌐 www.beastechnology.de

**Herr Carsten Fuchs (GF),
Herr Holger Fischer (Vertrieb)**

☰ Entwicklung & Bau von Vorrichtungen, Sondermaschinen und Produktionslinien; Robotik - Prozessentwicklung; Training für Roboterschulungen; Optimierung von Fertigungsprozessen; Prozessautomation; Lean Production

**BEMEFA METALLMÖBEL
GMBH**

Annaberger Straße 282a
09125 Chemnitz

☎ 0371 5280130
✉ fibu@bemefa.cloud
🌐 www.bemefa.cloud

Frau Pollack

☰ Vertrieb von Büro- und Arbeitsstühlen, Traversenbänken, Tischen und Spezialmöbeln. Lohnfertigung (Polstern, Nähen, Pulvern, Beschichten)

**BRANDES TECHNIK
GMBH**

August Bebel Straße 24 S
09430 Drebach
OT Scharfenstein

☎ 03725 70730
☎ 03725 7073117
✉ info@brandes-technik.de
🌐 www.brandes-technik.de

Herr Schreiter

☰ Acryl- und Kunststoffverarbeitung, CNC-Fräsen, Lasern, Biegen, Kleben, Formen, Tiefziehen, Digitaldruck

**B&S METALLBE- UND
VERARBEITUNGS GMBH**

Am Windberg 9
08297 Zwönitz

☎ 037754 7190
☎ 037754 71919
✉ info@b-szwoenitz.de
🌐 www.b-szwoenitz.de

Herr Hunger

☰ CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Ergänzungstechnologien, Montage von Baugruppen, Losgröße zwischen 50 und 10.000 Stck.

**CEWUS CHEMNITZER
WERKSTOFF- UND OBER-
FLÄCHENTECHNIK GMBH**

Neefestraße 80a
09119 Chemnitz

☎ 0371 651180101
☎ 0371 651180100
✉ info@cewus.de
🌐 www.cewus.de

Hr. Dr. Peter Kaiser

☰ akkreditiertes Werkstoffprüflabor, Metallografie, Schadensanalyse, ZfP (UT/MT/PT/RT/DR/ET/VT), Spektrometrie, Probenfertigung, Schweißverfahrensprüfungen, Korrosionsversuche, Abnahmeprüfung

CKT-ÖKOPLAST GMBH

Industrieweg 10
09648 Mittweida

☎ 03727 930559
☎ 03727 930654
✉ info@oekoplast.de
🌐 www.oekoplast.de

Frau Franziska Seidel

☰ Spritzgießen von Kunststoffteilen, Fertigung von Werkstückträgern für Teilereinigung und Transport, Verarbeitung von Biopolymeren, Konstruktion Kunststoffteile, Projektmanagement

**CMF OBERFLÄCHENDE-
SIGN GMBH**

Gottfried-Schenker-Straße 66
09244 Lichtenau

☎ 037208 88060
☎ 037208 880610
✉ info@cmf-group.de
🌐 www.cmf-group.de

Herr Christian Grieger

☰ Chemisch Nickel auf Stahl/Edelstahl, Chemisch Nickel auf Aluminium, Chemisch Nickel auf Buntmetallen, Aluminium passivieren, Edelstahl passivieren, Nickelsulfamat

COREKU GMBH & CO. KG

Lasallestraße 12
09117 Chemnitz

☎ 0371 6461350
☎ 0371 64613520
✉ kontakt@coreku.de
🌐 www.coreku.de

Herr Marco Meyer

☰ Maschinen- und Anlagenbeschriftung; individuelle und passgenaue Herstellung und Beschriftung von Schildern; Lagerbeschriften, Gravieren, Digitaldriekdruck, Siebdruck, Unterexaldruck

**CREATIVE VERPACKUN-
GEN SCHÖNHERR GMBH**

Meißner Straße 65
09629 Reinsberg

☎ 037324 8030
✉ steffen.schoenherr@creative-verpackungen.com
🌐 www.creative-verpackungen.com

Herr Steffen Schönherr

☰ Die Creative Verpackungen Schönherr erstellt Verpackungslösungen und technische Produktlösungen zur Verarbeitung im Thermoformverfahren nach Kundenvorgaben. Zertifiziert nach ISO 9001: 2015

**CST STANZTECHNIK
GMBH**

Chemnitzer Str. 100
09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 599-220
☎ 03722 599-2222
✉ cst@cst-sachsen.de
🌐 www.cst-sachsen.de

Herr Weiser, Frau Klatte

☰ Hersteller von Stanz-, Feinstanz-, Biege- und Tiefziehteilen; Ventilplatten und Ventildfedern; Gleitschleifen in Lohn; Stanzen in Lohn; Baugruppenmontage

Druckfedern
Zugfedern
Schenkelfedern
Flachfedern

**BAHNER
SCHÄFER
GMBH**



Kurt-Mauersberger-Str. 7
09376 Oelsnitz

Tel. 03 72 98.1 88 90
Fax 03 72 98.1 84 95
tabea.schaefer@bs-federn.de
www.bs-federn.de

CURT BAUER GMBH

Bahnhofstraße 16
08280 Aue

☎ 03771 5000
☎ 03771 500270
✉ info@curt-bauer.de
🌐 www.curt-bauer.de

☰ Produzent von Bett-, Tisch- und Bekleidungsdamasten, Hersteller von technischen Textilien, Problemlösungskompetenz für technische Textilien

**DAS
FERTIGUNGSNETZWERK**

Sachsenstraße 31
09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 69748110
☎ 03723 69748105
✉ kontakt@fertigungsnetzwerk.de
🌐 www.fertigungsnetzwerk.de

☰ Realisierung von Großprojekten in den Bereichen Landtechnik, Maschinenbau, Schienen- und Sonderfahrzeugbau sowie Medizintechnik und Apparatebau - Konstruktion, Fertigung, Beschichtung sowie Montage der Anlagen

DAVOSCAN GMBH

Hauptstraße 100
08304 Schönheide

☎ 037755 674297
☎ 037755 674296
✉ info@davoscan.de
🌐 www.davoscan.de

👤 **Herr David Oelschlägel**

☰ 3Scan- und Vermessung GOM ATOS ScanBox, Reverse Engineering, 3Konstruktion, 3Druck, CT (Computertomographie)

**DELTA BARTH SYSTEM-
HAUS GMBH**

Ludwig-Richter-Straße 3
09212, Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 71700
☎ 03722 717011
✉ info@delta-barth.de
🌐 www.delta-barth.de

👤 **Frau Annett Barth**

☰ ERP-Software DELECO®: Warenwirtschaft, Fertigungsplanung und Instandhaltungsmanagement; Hardware, Netzwerke, Storage- und Serversysteme; Virtualisierung, IT-Sicherheit, PC-Technik, Beratung, Konzeption

**DMB METALLVERARBEI-
TUNG GMBH**

Schillerstraße 1
08344 Grünhain-Beierfeld

☎ 03774 15140
☎ 03774 151452
✉ info@dmb-metall.de
🌐 www.dmb-metallverarbeitung.de

👤 **Herr Michael Koslow**

☰ Konstruktion, Werkzeugbau; Herstellung von Press- und Stanzteilen sowie Schweißbaugruppen aus Metall in großer Stückzahl; Dreh- und Frästeile; Sonderanfertigungen, Klein- und Mittelserien

**EISENWERK
WITTIGSTHAL GMBH**

Eisenwerkstraße 1
08349 Johanngeorgenstadt

☎ 03773 5060
☎ 03773 506222
✉ info@wittigsthal.de
🌐 www.wittigsthal.de

👤 **Herr Browa**

☰ Die EWW-GmbH bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Blechteilfertigung bis 5mm Stärke an. Produkte in Edelstahl, gepulvert oder verzinkt in kurzer Zeit lieferbar.

**EMIL WIRTH MASCHI-
NENBAU GMBH**

Chemnitz Straße 11
09232 Hartmannsdorf

☎ 03722 59130
☎ 03722 92652
✉ info@emil-wirth.de
🌐 www.emil-wirth.de

👤 **Herr Patrick Voigt**

☰ Lohnfertigung Industrielle Blechbearbeitung und Zerspaltung, Laserteile, Stanz-Laserteile, Biegeteile, Schweißbaugruppen, Montagebaugruppen, Dreh- Frästeile, CAD Konstruktion

**ENRICO JAHN - ABSAUG-
UND FILTERANLAGEN**

Chemnitzer Straße 105
09224 Chemnitz

☎ 0371 8576711
☎ 0371 8576712
✉ info@absaugtechnik-jahn.de
🌐 www.absaugtechnik-jahn.de

👤 **Herr Enrico Jahn**

☰ Herstellung, Handel und Vertrieb von Staubfilteranlagen, Ersatzfilter und Zubehör für alle Fabrikat; Wartung und Service

**EMES KABELBAUM
KONFEKTIONS GMBH**

Filialweg 6
09439 Amtsberg OT Weißbach

☎ 03725 709673
✉ m.haase@emes-kabelkonfektion.de
🌐 www.emes-kabelkonfektion.de

👤 **Frau Mandy Haase**

☰ Konfektion von Einzelleitungen, Kabelsätzen und Kabelbäumen und Baugruppenmontage

ANZEIGE



Qualität und Vielseitigkeit

Thermoformen von Kunststoffen zuverlässig nach Maß und in hoher Qualität

Produkte

- Technische Teile
- Warenträger/Trays für Elektronik, Optik Sensorik
- Spezialverpackung für die Medizintechnik
- Lebensmittelverpackung

**Creative Verpackungen
Schönherr GmbH**

**Mehr als nur
Verpackung**

Kontaktieren Sie uns und bestellen Sie Ihr Produkt: www.creative-verpackungen.com
Creative Verpackungen Schönherr GmbH, Meißner Straße 65, 09629 Reinsberg OT Burkertsdorf
fon: +49 37324 8030 / fax: +49 37324 80320 / E-Mail: info@creative-verpackungen.com

EVIRO ELEKTROMASCHINENBAU & METALL GMBH EIBENSTOCK

Muldenhammer Straße 5
08309 Eibenstock

☎ 037752 3013
☎ 037752 3057
✉ info@eviro.com
🌐 www.eviro.com

🗨 Herr Danilo Schreiter

☰ Rüttelmotoren, Rütteltechnik, Rütteltische, Wicklungen für Elektromotoren

FABRIK-ID GMBH

Gießlerstraße 7-9
09130 Chemnitz

☎ 0371 4443160
☎ 0371 4443199
✉ info@fabrik-id.de
🌐 www.fabrik-id.de

🗨 Herr Alexander Heret

☰ fabrik-ID ist Spezialist auf dem Gebiet der Fabrik- und Logistik-Planung und bietet aufbauende Dienstleistungen im Bereich der Fabrikplanung, Digitale Fabrik und Prozessmanagement

FERTIGUNGSMITTELBAU GMBH

Gewerbestraße 17
08115 Lichtentanne

☎ 0375 788040
☎ 0375 7880419
✉ info@fertigungsmittelbau.de
🌐 www.fertigungsmittelbau.de

🗨 Herr Thomas Urbanski

☰ Konstruktion und Entwicklung von Vorrichtungen, Werkzeugen, Lehren und Sondermaschinen; Einzelteilfertigung, Ersatzteile bei Havarie, CNC-Fräsen, CNC-Drehen, Erodieren, Schleifen, Lasergravieren, Montage

FMT FLEXIBLE MONTAGE-TECHNIK GMBHV

An der Hopfendarre 9
09112 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 77780
☎ 03722 7778-299
✉ info@fmt-utz.de
🌐 www.fmt-utz.de

🗨 Herr Michael Enger

☰ FMT – ZUKUNFT AUTOMATISIEREN / Als Certified Excellence Partner von Bosch Rexroth bieten wir Ihnen Komponenten der Montage-, Schraub- und Linear-technik sowie Systemtechnik und komplette Anlagen.

FPM HOLDING GMBH

Hainichener Straße 2a
09599 Freiberg

☎ 03731 271435
☎ 03731 271266
✉ info@fpm.de
🌐 www.fpm.de

🗨 Herr Hubert Böhme

☰ Vermessungsgeräte, CNC-Bearbeitung, Feinmechanik, Montage mechanisch-optischelektronische Bauelemente

FROLYT KONDENSATOREN UND BAUELEMENTE GMBH

Dammstraße 46
09599 Freiberg

☎ 03731 571300
☎ 03731 571317
✉ sp@frolyt.de
🌐 www.frolyt.de

🗨 Frau Susann Müller

☰ Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Aluminium-Elektrolytkondensatoren, Sondermaschinenbau, Installation von Stromversorgungsanlagen

FUSIONSYSTEMS GMBH

Annaberger Straße 240
09125 Chemnitz

☎ 0371 5347730
☎ 0371 5347733
✉ info@fusionsystems.de
🌐 www.fusionsystems.de

🗨 Herr Axel Pätzold

☰ FusionSystems ist Spezialist für Bildverarbeitung und und Sensordatenfusion. Wir entwickeln Software und Systeme für innovative Automotive, Automation, Maps & Navigation und Smart Systems - Anwendungen.

G&M VACUTHERM HÄRTEREI- UND OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH

Erzstraße 25, Industriegebiet Nord, 09618 Brand-Erbisdorf

☎ 037322 5290
☎ 037322 529205
✉ info@vacutherm.de
🌐 www.vacutherm.de

🗨 Herr Marco Teuchert

☰ Vakuumhärten, Glühen, Aus-härten, Gasoxinitrieren, Plasma-nitrieren, Vakuumeinsatzhärten, Laserhärten, Laserpulverauftragsschweißen, Plasmanitrocarburieren, Hartlöten, Anlassen, Tiefkühlbehandlung

GAZIMA GALVANIK ZIMMERMANN GMBH

Kühnhaiders Straße 4
08344 Grünhain-Beierfeld

☎ 03774 35999
☎ 03774 35998
✉ info@gazima.de
🌐 www.gazima.de

🗨 Herr Jörg Zimmermann

☰ Galvanische Oberflächenveredelung von Kleinteilen und Gestellware für die Bereiche Zink und Zink/Nickel, Kupfer / Nickel, GAZIMA Black

GEBR. FICKER GMBH FORMEN- UND WERKZEUGBAU

Am Federwerk 5
09496 Marienberg

☎ 03735 91660
☎ 03737 9166123
✉ kontakt@formenbau-gf.de
🌐 www.formenbau-gf.de

🗨 Herr Martin Dietze

☰ Formen- und Werkzeugbau, Kunststoffspritzguss, Laserauftragschweißen, Dienstleistung (Draht-)Erodieren, Dienstleistung Koordinatenschleifen, Dienstleistung Fräsen, Schleifen

GEMAG GELENAUER MASCHINENBAU AG

Am Gründel 13
09423 Gelenau

☎ 037297 8410
☎ 037297 84125
✉ info@gemag.de
🌐 www.gemag.de

🗨 Herr Jürgen Barthold

☰ Grundmaschinen- und Baugruppenmontage, Werkzeugmagazine, großmechanische Fertigung, kleinmechanische Fertigung, Präzisionsteilfertigung

GL GIESSEREI LÖSSNITZ GMBH

Rudolf-Weber-Straße 89
08294 Lößnitz

☎ 03771 37060
☎ 03771 32078
✉ info@giesserei-loessnitz.de
🌐 www.giesserei-loessnitz.de

🗨 Herr Max Jankowsky

☰ Das Traditionsunternehmen mit Start-up-Mentalität. Die Gießerei Lößnitz GmbH ist eine der führenden Eisengießereien in Deutschland von Form- und Presswerkzeugen für die deutschen Automobilhersteller.

ANZEIGE



Maschinenbau GmbH
 Gewerbegebiet 11/13
 09465 Sehmatal-Neudorf
 Tel.: 037342 14937-0
 Fax: 037342 14937-68
 Mail: mb@juergen-huss.de
 Web: huss-maschinenbau.de



Wir haben die Lösung für Ihr Problem! Anfragen an: vertrieb@juergen-huss.de

Unsere Leistungen
Mechanische Bearbeitung
 CNC-Fräsen bis 8000 mm Länge
 CNC-Drehen bis Ø 800 mm
Schweißen
 Stahl, Edelstahl, Aluminium
 (WIG, MAG, MIG, Autogen)

CAD/CAM
 Solid Works & EDGECAM
Vorrichtungsbau/Montage
Messtechnik
 zwei CNC-Messmaschinen
 u. 3D-Messarm bis 3000 mm

HEYDE MASCHINEN-SERVICE GMBH

Albin-Trommler-Straße 3
 08297 Zwönitz

☎ 037754 50927
 ✉ s.ihle@heydeservice.de
 🌐 www.heydeservice.de

🗨 **Herr Sören Ihle**

☰ Maschinenservice
 Automatisierungstechnik
 Versorgungstechnik
 Metalltechnik
 Schweißfachbetrieb

HUGO STIEHL GMBH KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

Gerichtsstraße 140
 09474 Crottendorf

☎ 037344 7630
 ☎ 037344 76323
 ✉ anfrage@hugostiehl.de
 🌐 www.hugostiehl.de

🗨 **Herr Jürgen Burkert, Herr Jens Süß, Herr Sandro Köhler**

☰ Kunststoffverarbeitung,
 Zweikomponentenspritzguss,
 Spritzgießwerkzeuge, Form-
 teilentwicklung, Montage,
 Komplettierung, Tampondruck,
 Thermoplastspritzgießen

HUSS MASCHINENBAU GMBH

Gewerbegebiet 11/13
 09465 Sehmatal-Neudorf

☎ 037342 149370
 ☎ 037342 1493768
 ✉ mb@juergen-huss.de
 🌐 www.huss-maschinenbau.de

🗨 **Herr Jürgen Huss, Herr Daniel Löser**

☰ mechanische Bearbeitung,
 CNC-Fräsen x 8000/y 2100/z
 1300 mm; CNC-Drehen bis Ø
 800 mm; Schweißen von Stahl/
 Edelstahl/Aluminium; eigene
 Konstruktion (CAD/CAM), CNC-
 Messtechnik x 900/y 1600/z
 800mm

HZWO E.V.

Reichenhainer Straße 70
 09126 Chemnitz

☎ 0371 53134756
 ✉ gert.schlegel@hzwo.eu
 🌐 www.hzwo.eu

🗨 **Frau Kristin Lötsch**

☰ HZwo ist die sächsische Kom-
 petenzstelle um die Themen
 Brennstoffzellen und grüner
 Wasserstoff und betreut ein
 großes Wertschöpfungsnetz-
 werk in Sachsen.

ICM - INSTITUT CHEMNITZER MASCHINEN- UND ANLAGENBAU E.V.

Otto-Schmerbach-Straße 19
 09117 Chemnitz

☎ 0371 27836101
 ☎ 0371 27836104
 ✉ info@icm-chemnitz.de
 🌐 www.icm-chemnitz.de

🗨 **Herr Dr.-Ing. Sebastian Ortmann**

☰ Wir realisieren (Konstruktion
 bis Demonstrator) innovative
 Produkte und Technologien für
 KMU. Ihr Forschungspartner:
 industrienah + anwendungs-
 orientiert + zuverlässig + schnell

ILOS INDUSTRIE LOGISTIK SERVICE S.R.O.

Krajcarska 15
 CZ-352 01 As

☎ +42 0354 401 311
 ✉ info@ilos.cz
 🌐 www.ilos.cz

🗨 **Herr Julian Kuschnieder**

☰ Baugruppenmontagen,
 Oberflächenveredelung (Tam-
 pondruck), PUR-Schäumen,
 Nach - Sortier und Kontroll-
 arbeiten, Elektromontagen
 (Kabelkonfektion), Thermisches
 Verbinden US-Schweißen

IMK ENGINEERING GMBH

Jagdschänkenstraße 98
 09116 Chemnitz

☎ 0371 9098750
 ☎ 0371 9098766
 ✉ info@imk-engineering.de
 🌐 www.imk-engineering.de

🗨 **Herr Frank Herrmann**

☰ Sondermaschinenbau,
 vollständige Entwicklungs-, Be-
 rechnungs- und Konstruktions-
 leistungen inkl.. Fertigung

IMM ELECTRONICS GMBH

Leipziger Straße 32
 09648 Mittweida

☎ 03727 62050
 ☎ 03727 6205220
 ✉ info@imm-electronics.de
 🌐 www.imm-electronics.de

🗨 **Herr Sven Wähler**

☰ Die IMM electronics GmbH
 ist ein weltweit agierender,
 innovativer mittelständischer
 E²MS - Dienstleister. Das
 Spektrum reicht von For-
 schung, Entwicklung und
 Produktion bis hin zu Logistik
 und Services elektronischer
 Baugruppen und Geräte.

ANZEIGE



AUTOMATISIERUNG
SONDERMASCHINEN

LÖSUNGEN MIT ANSPRUCH.
 VON EXPERTEN MIT LEIDENSCHAFT.

LSA
 AUTOMATION · SONDERMASCHINEN

INNOVATIONSVERBUND MASCHINENBAU SACHSEN VEMAS INNOVATIV

Reichenhainer Straße 88
09126 Chemnitz

☎ 0371 53971935
☎ 0371 53971729
✉ info@vemas-sachsen.de
🌐 www.vemas-sachsen.de

🗨 Herr Lars Georgi

☰ Sächsisches Netzwerk für Maschinenbau und Produktionstechnik; technologie- und produktoffene Plattform zum branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch und Technologietransfer, zur Markterweiterung sowie zur Erschließung von Synergien zur Weiterentwicklung der Produktion in der gesamten Wertschöpfungskette

INNOVATION-METALL.DE JÜRGEN FICKERT

Falkensteiner Straße 39
08262 Muldenhammer

☎ 0172 3744438
☎ 037465 404222
✉ info@innovation-metall.de
🌐 www.innovation-metall.de

🗨 Herr Jürgen Fickert

☰ Automatisierungstechnik und Roboter für Industrie und Handwerk; mobile Robotik; Sondermaschinenbau: Schweißzellen, Reibschweißen, Vorrichtungsbau, Handlingsysteme, Projektmanagement

IPLACON GMBH

Moritzstraße 13
08056 Zwickau

☎ 0375 8838150
☎ 0375 8838151
✉ service@iplacon.de
🌐 www.iplacon.de

🗨 Herr Kai Rottstädt

☰ Ihr Experte für Prozessoptimierung, regionaler Partner für den Mittelstand (KMU), Produktion steigern, Produktionskosten reduzieren, Digitalisierungsschritt vorbereiten

ISZ INSTANDSETZUNGS- SERVICE WESTSACHSEN GMBH

Am Schmelzbach 16
08112 Wilkau-Haßlau

☎ 0375 21189137
☎ 0375 21189138
✉ info@diboxx.de
🌐 www.diboxx.de

🗨 Herr Holger Tappert, Frau Nadja Tappert

☰ Manufaktur für Kunststoffbehälter aller Art. Für Industrie, Handwerk und Privat. Maßanfertigungen, Einzelstücke, Serienfertigung und Prototypen, Spezialisiert auf Extruderschweißen.

ITEM INDUSTRIE- TECHNIK GMBH

Gewerbestr. 15
01683 Nossen

☎ 0160 69391731
✉ a.reichardt@item24.de
🌐 www.item24.de

🗨 Herr Arndt Reichardt

☰ Aluminiumprofil-Systembaukasten, Arbeitsplatzsystem, Lean Production, Lineartechnik

JOHANNES STEINIGER GMBH

Falkensteiner Straße 3
08262 Muldenhammer

☎ 037465 4540
☎ 037465 45425
✉ metall@steiniger-gmbh.de
🌐 www.steiniger-gmbh.de

🗨 Herr Möckel

☰ Blechbearbeitung (Schneiden, Stanzen, Kanten, Schweißen, Schleifen), Baugruppenfertigung und -montage, Edelstahl-Abgasanlagen, ein- und doppelwandig

K3 SYSTEMFABRIK GMBH

Gewerbering 4
09669 Frankenberg

☎ 037206 883510
☎ 037206 883511
✉ info@k3-systemfabrik.com
🌐 www.k3-systemfabrik.com

🗨 Herr Uwe Kretschmann

☰ Entwicklung, Kontruktion sowie Fertigung von ergonomischen Arbeitsplatzsystemen, Schutzzaunsystemen, Maschinengestelle, Reinraumausstattung, Automatisierungstechnik, Montagen vor Ort

KONTURA WERKZEUG- BAU GMBH

Hammergasse 7
09526 Olbernhau

☎ 037360 667640
☎ 037360 6676420
✉ info@kontura-werkzeugbau.de
🌐 www.kontura-werkzeugbau.de

🗨 Herr Christoph Dieckmann

☰ Herstellung von Kunststoff- und Silikon-Spritzgießwerkzeugen, MIM-Spritzgießwerkzeugen, Zink-Druckguss-Werkzeugen

KUNSTSTOFFTECHNIK WEISSBACH GMBH

Gewerbegebiet Süd 10
09405 Gornau

☎ 03725 34620
☎ 03725 346220
✉ info@ktw-gornau.de
🌐 www.ktw-gornau.de

🗨 Herr Peter Weißbach, Frau Undine Richter

☰ Kunststoffbe- und -verarbeitung, Zerpanung Drehen/ Fräsen, Behälter- und Apparatbau, Rohrleitungs- und Anlagenbau, transparente Kunststoffe; Konstruktion, Entwicklung, Beratung

LASERVORM GMBH

Südstraße 8
09648 Altmittweida

☎ 03727 997411
☎ 03727 997410
✉ info@laservorm.com
🌐 www.laservorm.com

🗨 Herr Thomas Kimme

☰ Die LASERVORM-Kernkompetenzen sind seit 27 Jahren der Lasermaschinenbau und die Laserlohnfertigung in den Verfahren Schweißen, Härten und Auftragschweißen

LASER-TECH OLBERNHAU GMBH

Dörfelstraße 14
09526 Olbernhau

☎ 037360 4510
✉ info@laser-tech.de
🌐 www.laser-tech.de

🗨 Frau Radecker

☰ Laserschneiden von Blechen + Rohren; Herstellung von Stanz-, Laserteilen; Gehäusebau und Schweißbaugruppen; Abkanten von Blechen; Kooperation mit Partnerunternehmen

LICOMO GMBH

Am Fuchsloch 10
04720 Döbeln

☎ 03431 7342590
✉ info@licomo.org
🌐 www.licomo.org

🗨 Herr Martin Semsch

☰ Die Licomo GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung von Faserverbundkomponenten aus Carbon-, Glas- und Aramidfasern im Verbund mit Duro- bzw. Thermoplasten. Mitaussteller der KVB gGmbH

ANZEIGE

ZEIT, DASS SICH WAS DREHT.

DREHEN | SCHLEIFEN | ZYLINDERROHLINGE UND TECHNISCHE WALZEN

SWG ZUKUNFT SEIT 1890

SÄCHSISCHE WALZENGRAVUR GMBH · Badstraße 9 · 09669 Frankenberg
www.swg-drehteile.de · Tel. 037206 632 33 · Fax 037206 63222

LIMBACHER OBERFLÄCHENVEREDELUNG GMBH

Sachsenstraße 31
09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 776400
☎ 03722 776415
✉ info@lov.de
🌐 www.lov.de

🗨 Herr Uwe Jentsch

☰ Pulverbeschichtung, Nasslackierung, Montagearbeiten, Verpackung, Logistik

LSA GMBH

Äußerer Hofring 11
09429 Wolkenstein

☎ 037369 1720
✉ info@lsa-gmbh.de
🌐 www.lsa-gmbh.de

🗨 Herr Dr. Steffen Leischnig

☰ Automatisierungstechnik, Spezial- und Sondermaschinenbau; elek. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Antriebstechnik, industrielle Software

MARKIER- UND HANDHABE-TECHNIK DR. ENDE

Bahnhofstraße 16
09232 Hartmannsdorf

☎ 03722 90275
☎ 03722 8906517
✉ info@pls-technik.de
🌐 www.pls-technik.de

☰ BORRIES-Markiertechnik in Sachsen: hier über 200 modulare NC-Präger oft mit regionalen Maschinenbau, Mobil-Markt: univers. Klasse-1-Laser patent. Kammer nur auf Schrifefeld für Hand, Automatik und Nachrüstung

MOGATEC - MODERNE GARTENTECHNIK GMBH

Im Grund 14
09430 Drebach

☎ 03725 449100
☎ 03725 449500
✉ info@mogatec.com
🌐 www.mogatec.de

🗨 Herr Tobias Wetzel

☰ Herstellung elektrisch betriebener Gartengeräte, Fertigung Fräs- und Drehteile, Fertigung Messer- und Schersysteme, Kabelkonfektion, Prüfzentrum

MODELLBAU CLAUSS GMBH & CO. KG

Südstraße 16
09221 Neukirchen

☎ 0371 2780760
☎ 0371 27807624
✉ info@modellbau-clauss.de
🌐 www.modellbau-clauss.de

🗨 Herr Ulli Clauß, Herr Rico Clauß

☰ Wir fertigen Gießereimodelle und Prototypen in den unterschiedlichsten Größen, Schwierigkeitsgraden und Materialien an.

Im Formen- und Werkzeugbau stellen wir komplexe Produkte her, die entweder selbst konstruiert oder nach Kundendaten gefertigt werden. Um schwierige und aufwendige Bauteile herstellen zu können, bedienen wir uns der neuen Fertigungsmöglichkeit des 3Druckens in Metall und Kunststoff.

MSM HÄNEL GMBH

Raschauer Straße 1
08340 Schwarzenberg

☎ 03774 81126
☎ 03774 869940
✉ contact@max-mennicke.de
🌐 www.max-mennicke.de

🗨 Herr Ruben Hänel

☰ Stanzen, Ziehen, Schweißen, Polieren, Montieren, SANITÄR, AUTOMOTIVE, ELEKTRO

M&V GMBH "SIEGMAR"

Wilhelmsdorfer Straße 30
09387 Jahnsdorf/Erzg.

☎ 037296 931283
☎ 037296 931201
✉ Gerhardt.Lutz@t-online.de
🌐 www.muv-siegmard.de

🗨 Herr Lutz Gerhardt

☰ Komplettanbieter für Konstruktion, Fertigung, Montage und Oberflächenveredelung nach DIN ISO 9001 zertifiziert

ANZEIGE

TouchLBM
LON + BACnet + Modbus + OPC

- Touchpanel 3,5" - 24"
- Gebäudetechnik für Büro, Heim und Hotel
- Anlagentechnik für Maschinen und Geräte

PASS|tec
Industrie-Elektronik

PASStec GmbH
Unter den Weiden 31
08451 Crimmitschau

+49 (0) 3762 9566 200
info@passtec.de
www.passtec.de

SCAN ME

NOVAJET GMBH

Technologie-Campus 1
09126 Chemnitz

☎ 0371 5347640

✉ info@novajet.de

🌐 www.novajet.de

🗨 **Herr Markus Dittrich**

☰ Junges und dynamisches Startup. Neue Wasserstrahltechnik. Präziser. Effizienter. Nachhaltiger. Als Sondermaschine oder im Lohn. Teilegenauigkeit bis 0,02mm. Alle Werkstoffe und Industrien.

OMEGA BLECHBEARBEITUNG LIMBACH-OBERFROHNA AG

Sachsenstraße 31
09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 69748100

☎ 03722 69748105

✉ info@omega-blech.de

🌐 www.omega-blech.de

🗨 **Herr Ingolf Baum**

☰ Blechbearbeitung, Fertigung komplexer Baugruppen, Konstruktion individueller Lösungen, anspruchsvolle Schweißarbeiten, Gehäuse & Blechbaugruppen, Auftragsarbeiten Zuschnitt, Kanten, Schweißen

PASSTEC INDUSTRIE-ELEKTRONIK GMBH

Unter den Weiden 31
08451 Crimmitschau

☎ 03762 9566200

☎ 03762 9566222

✉ info@passtec.de

🌐 www.passtec.de

🗨 **Herr Andreas Penzel**

☰ PASStec ist ein Spezialist auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung innovativer Elektronik-Lösungen für die Raum- und Gebäudeautomation

PLASMANITRIERTECHNIK DR. BÖHM GMBH

Robert-Blum-Straße 21
09116 Chemnitz

☎ 0371 8081790

☎ 0371 8081792

✉ info@plasmanitriertechnik.de

🌐 www.plasmanitriertechnik.de

🗨 **Herr Andreas Böhm**

☰ Die Spezialhärterei in Chemnitz. Plasmanitrieren, Plasmanitrocarburieren, Oxidieren



**PLASTRON
GMBH & CO. KG**Augustusburger Straße 24
09514 Pockau-Lengefeld☎ 037367 2256
☎ 037367 2216
✉ firma@plastron-online.de
🌐 www.plastron-online.de👤 **Herr Ronny Weigel**

☰ Herstellung technischer Kunststoffteile im Spritzgießverfahren, Umspritzung von Metalleinlegeteilen; mechanische, spanende und chemische Weiterbearbeitung, Montage von Baugruppen und Tampondruck

**PTF PFÜLLER
GMBH & CO. KG**Auer Straße 7
09366 Stollberg☎ 037296 9272349
☎ 037296 9272322
✉ r.weber@ptf-group.com
🌐 www.ptf-group.com👤 **Herr Robert Weber**

☰ global tätiger Systemanbieter für CNC-Hochpräzisionsteile und Baugruppen; Fräsen, Drehen, Schleifen; Erodieren, Läppen, Montage; Reinigung und Beschichtung

**RICHTER & HESS VERPA-
CKUNGS-SERVICE GMBH**Werner-Seelenbinder-Straße 9
09120 Chemnitz☎ 0371 271840
☎ 0371 2718418
✉ info@richter-hess.de
🌐 www.richter-hess.de👤 **Herr Hans Ulrich Richter**

☰ Konstruktion und Fertigung von hochwertigen und individuellen Verpackungslösungen aus Wellpappe sowie Handel mit Industrie- und Gefahrgutverpackungen aus Kunststoff, Blech oder Glas

**RICHARD BRAUN -
MODERNE VERPACKUNGS-
MITTEL E.K. POCKAU**Schulstraße 31
09509 Pockau-Lengefeld☎ 037367 9474
☎ 037367 9475
✉ info@braun-verpackungs-
mittel.de
🌐 www.braun-verpackungs-
mittel.de👤 **Frau Roxane Müller**

☰ Kartonagen aller Art, Verpackungen aus Wellpappe/ Vollpappe/Karton, Offset- oder Flexodruck-Werbung auf Verpackung, Displays, Stege, Ritzpolster, Einlagen, maßgeschneiderte Verpackung für Produkte

**RSL INDUSTRIEBEDARF
GMBH & CO. KG + SOWEC
GMBH**Südstraße 18/14
09221 Neukirchen☎ 0371 5230610
☎ 0371 5230611
🌐 www.rsl-industribedarf.de
🌐 www.sowec.eu👤 **Herr Renner / Herr Pohl**

☰ Laserschneiden, Schweißbaugruppen aus Stahl und Edelstahl, Aluminium; Biegeteile, Druckkammern, Wärmetauscher, Schweißbaugruppen aus Sonderwerkstoffen, Planung von Behältern und Druckapparaten

SACHER & CO. GMBHAn der Mühle 6
09456 Annaberg-Buchholz☎ 03733 66849
☎ 03733 66840
✉ info@sachergmbh.com
🌐 www.sachergmbh.com👤 **Herr Ulf Sacher**

☰ Herstellung von Verpackungen: Stül- und Faltschachteln, Einleger und Gefache aus Wellpappe und Vollpappe; Fein- und Luxuskartonagen

**SÄCHSISCHE WALZEN-
GRAVUR GMBH**Badstraße 9
09669 Frankenberg☎ 037206 630
☎ 037206 63222
✉ info@swg-online.de
🌐 www.swg-online.de👤 **Herr Thomas Walther**

☰ Techn. Walzen inkl. Konstruktion, Dreh-/Schleif-/Schweißleistungen, galvan. Veredlung und Gummierung, Umfangsveränderung und Aufrohler, Druck-/Prägerohling inkl. Gravur, bis 5m ...

**SAXONIA GALVANIK
GMBH**Erzstraße 5
09633 Halsbrücke☎ 03731 782272
☎ 03731 782313
✉ info@saxonia-galvanik.de
🌐 www.saxonia-galvanik.de👤 **Frau Isabel Siegert**

☰ Galvanisierung von ABS und PA, Ein- und Mehrkomponentenveredlung, Versilberung von Metallen für: Automotive, Elektronik, Haushalt, Sanitär, Medizin und Mehrkomponentenveredlung, Versilberung von Metallen für: Automotive, Elektronik, Haushalt, Sanitär, Medizin

**SCHWALBE METALLBAU
GMBH**Lippoldsrh 40
08132 Mülsen☎ 037601 3910
☎ 037601 39122
✉ schwalbe@schwalbe-metall-
bau.de
🌐 www.schwalbe-metallbau.de👤 **Herr Marko Seidler**

☰ Blechbearbeitung, Maschinen- und Anlagenverkleidungen, Stahl- und Maschinenbau in Serienfertigung, komplette Gerätefertigung von Zuschnitt, Biegen, Schweißen, Lackieren und Endmontage; Schweißbaugruppen

SPANO GMBHRingstraße 5
09569 Oederan☎ 037292 59880
☎ 037292 598818
✉ info@spano-oederan.de
🌐 www.spano-oederan.de👤 **Herr Peter Fischer**

☰ Lohn- und Einzelteilfertiger für Metallerzeugnisse nach Kundenanforderung, mechanische Herstellung durch Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen, Montieren etc.

ANZEIGE



WOBEEK®-Gruppe
Wir beraten – Wir entwickeln – Wir beschichten

www.wobek.de

SPORER PCS GMBH

Weidmannsruh 10
08608 Mühlental

☎ 037421 70090

☎ 037421 700910

✉ michael.schmetzer@sporer-
maschinenbau.de

🌐 www.sporer-maschinenbau.
de

🗨 **Herr Michael Schmetzer**

☰ Ihr Partner für die industrielle Bauteilreinigung. Vom Handarbeitsplatz bis zur voll automatisierten Anlage - wir lösen ihre Reinigungsaufgabe.

SONNENBERG GMBH

Gottlob-Keller-Straße 1
09661 Hainichen

☎ 037207 655866

✉ info@sonnenberg-form.de

🌐 www.sonnenberg-form.de

🗨 **Frau Kästner**

☰ Stahlbau, Metallbau, Edelstahlbau, Formenbau, Maschinenbau, Baumschinentechnik; mechanische Bearbeitung - Drehen, Bohren, Fräsen, CNC u. Konvent., Brennschneiden; Tore, Toranlagen, Balkone, Zaunanlagen, Bauunternehmung; Saddle Chopper ®, Reitsport, Sattlerwagen

**STEEGER GMBH
METALLVERARBEITUNG**

Schneeberger Straße 65
08340 Schwarzenberg

☎ 03774 175210

☎ 03774 1752117

✉ info@steeger-metall.de

🌐 www.steeger-metall.de

🗨 **Frau Jana Steeger**

☰ Konstruktion, Werkzeugbau; Herstellung von Press- und Stanzteilen sowie Schweißbaugruppen aus Metall in großer Stückzahl; Dreh- und Frästeile; Sonderanfertigungen, Klein- und Mittelserien

STERNKOPF GMBH

Ratskellergäßchen 2
08340 Schwarzenberg

☎ 03774 1764772

☎ 03223 3760263

✉ sternkopf.gmbh@icloud.com

🌐 www.teubner-sternkopf-kg.de

🗨 **Herr Karsten U. Teubner**

☰ Münzen und Medaillen aus Silber, Prägestempel, Wärmebehandlung, Hartverchromen, Vergolden, Platinieren, Rhodieren von Einzelstücken, Industrievertretung



TISORA SONDERMASCHINENBAU GMBH

Nordstraße 46
09113 Chemnitz

☎ 0371 461140
✉ info@tisora.de
🌐 www.tisora.de

🗨 **Herr Martin Zwinscher**

☰ Lohnfertigung, Maschinenteile, ganzheitliche Einzelteilbearbeitung, Drehen, Fräsen, Schleifen, Sondermaschinenbau, Automatisierung, Vorrichtungsbau, Montageanlagen, Robotik, Rundtaktanlagen

UTE SCHLIEDER METALLWARENFABRIK GMBH

Bahnhofstraße 16
09496 Marienberg

☎ 037363 4500
☎ 037363 45010
✉ info@us-metallwaren.de
🌐 www.us-metallwaren.de

🗨 **Frau Ute Schlieder, Herr Frank Schlieder, Herr Ben Schlieder**

☰ Stanz- und Umformteile, Baugruppenmontage, galvanische Oberflächenveredlung, Lackieren, Schweißen

VAKUUM- UND PLASMA-TECHNIK FLÖHA

Chemnitzer Straße 18
09557 Flöha

☎ 03726 700950
☎ 03726 700949
✉ info@vpfgbr.de
🌐 www.vpfgbr.de

🗨 **Herr Kempe**

☰ Die Firma VPF bietet dekorative und funktionelle metallische Beschichtungen auf Metall-, Glas- und Kunststoffteilen. Industrielackierungen aller Art sind die zweite Sparte der Fa.

VSM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Gewerbegebiet
Am Richterweg 14
09518 Großrückerswalde

☎ 03735 668910
☎ 03735 6689140
✉ service@vsmgmbh.de
🌐 www.3partner.de

🗨 **Herr Rico Weber**

☰ Blechbearbeitung, Lohnfertigung /-montage nach Zeichnung, Schaltschrankbau, Elektroinstallationen für Maschinen und Anlagen, Sondermaschinenbau, globale Montagearbeiten für die Verpackungswirtschaft

WERKZEUG- UND MUSTERBAU OLI GMBH

Dittersbacher Gewerbegebiet 4
09669 Frankenberg

☎ 037206 567778
☎ 037206 567971
✉ info@werkzeugbau-oli.de
🌐 www.werkzeugbau-oli.de

🗨 **Herr Kay Hofmann**

☰ Werkzeugbau, Maschinenbau, Vorrichtungsbau, Prototyping, Musterbau; CNC Zerspanung (Fräsen, Drehen), Schleifen (Innen, Außen, Flach), Drahterodieren

WERKZEUGMASCHINENFABRIK GLAUCHAU GMBH

Dieselstraße 2
08371 Glauchau

☎ 03763 610
☎ 03763 61122
✉ k.reinhold@nshgroup.com
🌐 www.wema-glauchau.de

🗨 **Herr Krippendorf, Frau Raffel**

☰ Die WEMA Glauchau ist ein traditionsreiches Maschinenbauunternehmen aus Glauchau in Sachsen, das sich auf die Fertigung von hochpräzisen Schleifmaschinen spezialisiert hat. Seit 2013 sind wir Teil der international führenden NSH-Group.

WESKO GMBH

Albert-Schweizer-Straße 1
09366 Stollberg

☎ 037296 92280
☎ 037296 922822
✉ info@wesko-gmbh.de
🌐 www.wesko-gmbh.de

🗨 **Herr Wiesehütter, Herr Uhlmann**

☰ Formenbau, Spritzgießteile, Sondersteckverbinder, Prüfadapter

WIR ELECTRONIC GMBH

Mühlenstraße 34-36
09111 Chemnitz

☎ 0371 404 6060
☎ 0371 404 60629
✉ wir@wir-electronic.de
🌐 www.wir-electronic.de

🗨 **Herr Robert Gränitz**

☰ konfektionierte Kabel, Spezialkabel für Automatisierung, Robotik, industrielle Bildverarbeitung; Konfektion von Kupfer und Glasfaser, Kunststoffspritzguss und additive Fertigung

WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEKONTAKTE WIK, C/O IPLACON GMBH

Moritzstraße 13
08056 Zwickau

☎ 0375 8838147
☎ 0375 8838151
✉ firmenbetreuung@wikway.de
🌐 www.wikway.de

🗨 **Frau Susann Götz**

☰ Recruitingevents ZWIK, WIK-Leipzig, WIK-Kolloquium & WIKdigital zur Gewinnung akadem. Nachwuchskräfte für sächs. KMU. Ganzjährig Arbeitgebermarketing über Job- und Karriereplattform www.WIKWAY.de. Neue Wasserstrahltechnik. Präziser. Effizienter. Nachhaltiger. Als Sondermaschine oder im Lohn. Teilegenauigkeit bis 0,02mm. Alle Werkstoffe und Industrien.

WOBEK-DESIGN GMBH

Auer Straße 17
09366 Stollberg

☎ 0372296 927639
✉ a.oberender@wobek-design.de
🌐 www.wobek.de

🗨 **Frau Anja Oberender**

☰ Sandstrahlen, Pulverbeschichten, Wassertransferdruck, Direktdruck, Stückzahlen ab 1

ZABAG SECURITY ENGINEERING GMBH

Am Wasserwerk 38
09579 Grünhainichen

☎ 037294 9390
☎ 037294 939139
✉ info@zabag.de
🌐 www.zabag.de

🗨 **Herr Michael Simon, Herr Ralf Schaarschmidt**

☰ Lohnfertigung; Mechanische Fertigung; Lasern, Drehen, Fräsen; Oberflächenveredlung; Hersteller von Zugangs- und Sicherheitsanlagen im Außenbereich

und weitere...

Änderungen vorbehalten. Für die Vollständig- und Richtigkeit übernehmen wir keine Haftung, die jeweiligen Firmen sind dafür selbst verantwortlich.

Meldestand ist der 12.09.2021



GERNE WEITERSAGEN

Mit den branchenspezifischen Broschüren rund um das Thema Aus- und Weiterbildung bietet der Chemnitz Inside Verlag Schülern, Eltern und Berufsumsteigern im ansprechenden Magazin-Format einen Überblick über die Karrierechancen im regionalen Handwerk und in Industrieunternehmen.

Persönliche Geschichten erzählen von den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei lokalen Betrieben, Institutionen und Unternehmen, aufregende Fotos wecken Sympathie für Handwerks- und Industrierberufe und Berufsporträts stellen die Vielfalt der Karrierewege vor. Zahlen und Fakten geben Einblicke in die Zukunftsfähigkeit der Branchen, in denen es neben geschickten Händen und Leidenschaft immer auch Köpfchen braucht, um das Berufsleben erfolgreich zu bestreiten. Und wer noch Unterstützung bei der Berufswahl benötigt, findet in den Ausbildungsmagazinen garantiert den richtigen Ansprechpartner. Die branchenspezifischen Ausbildungsbroschüren werden direkt an die Schulen im Regionalbezirk Chemnitz sowie durch die Partner des Verlags auf zahlreichen regionalen Berufsmessen verteilt. Die Magazine haben jeweils eine Auflage von 6.000 Heften und werden im A5 Querformat produziert.

FORDERN SIE JETZT SCHON FÜR DIE PLANUNG DIE MEDIADATEN AN
Chemnitz Inside Verlag GmbH
📞 www.chemnitz-inside.de

PROJEKTLEITUNG UND ANZEIGEN
Katrin Kastell
📞 (0371) 48 16 87 88
✉ katrin.kastell@chemnitz-inside.de



IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Geschäftsführer: Matthias Lißke
Regionalmanagement Erzgebirge:
Dr. Peggy Kreller
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
☎ +49 3733 145 0
✉ kontakt@wfe-erzgebirge.de
🌐 www.wfe-erzgebirge.de

OBJEKTLEITUNG UND ANZEIGENVERKAUF

Chemnitz Inside Verlag GmbH
Katrin Kastell
☎ (0178) 35 76 840
✉ katrin.kastell@chemnitz-inside.de
🌐 www.chemnitz-inside.de

REDAKTION

Zauberberg Mediengesellschaft mbH
Karl-Liebknecht-Str. 53, 09111 Chemnitz
☎ (0371) 27 32 47 33
✉ presse@zauberberg-medien.de
Volker Tzschucke (verantw. Redakteur)
Sarah Hofmann, Sabine Schulze-Schwarz,
Kristin Escher

SATZ UND GRAFIKEN

Klang von Blau GmbH
Hauptstraße 197, 09221 Neukirchen / Erz.
☎ (0371) 27 81 66 - 0
✉ info@klangvonblau.de
🌐 www.klangvonblau.de
Ronald Anschütz (Art Director)
Norma Wolf (Grafikdesignerin)

TITEL

Erzgebirge von Oben - © adobe stock

FOTOGRAFIE

siehe Einzelnachweise an Abbildungen

DRUCK

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Chemnitz

REDAKTIONSSCHLUSS

23. September 2021
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. August 2021.
© 2021 – Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

HERRLICH, DIESES ERZGEBIRGE...

Und überall diese schönen
Lichterbögen.



Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten springt der Funke über! Also finde den Job, der dich zum Leuchten bringt: zum Beispiel bei ZABAG Security Engineering.

www.fachkraefte-erzgebirge.de



Auf ins
ERZGEBIRGE
GEDACHT, GEMACHT.

Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kontaktlos bezahlen – ganz einfach.

Jetzt aber ranhalten ...

... falls Ihre Kunden bei Ihnen noch nicht kontaktlos bezahlen können. Schließlich profitieren ja beide Seiten von den Vorteilen unserer zeitgemäßen Bezahlverfahren:



**schnell, hygienisch
& centgenau**

Wir beraten Sie gern,
welche Lösung zu Ihrem
Unternehmen passt.



Erzgebirgssparkasse